

Demokratie-Monitor 2024

Teil 1: Rechtspopulismus, Verschwörungsmymthen, Demokratie-zufriedenheit und Institutionenvertrauen in Deutschland

Eine Studie der
Universität Hohenheim

Stuttgart
Juli 2024



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Rechtspopulistisches Narrativ: Erzähl-Elemente

- Es gibt ein homogenes Volk mit einem einheitlichen „**Volkswillen**“ („wir“).
- Dieser „Volkswille“ wird **unterdrückt** – von „inneren Mächten“ („die da oben“) und von „äußeren Mächten“ („die da draußen“).
- Innere „Mächte“: die politischen **Eliten** und die „**Lügenpresse**“
- Äußere „Mächte“: die **EU**, die Globalisierung, das „Weltjudentum“, der **Islam**
- Nur Rechtspopulisten **erkennen** den „Volkswillen“ und setzen ihn um.

Verschwörungsmysen: Erzähl-Elemente

- Nichts ist, wie es scheint; die Wahrheit sieht ganz anders aus.
- Nichts passiert zufällig – alles ist geplant („geheime Mächte“ im Hintergrund).
- Alles hängt zusammen – auf unvermutete Art und Weise.

Nährboden: Krisenzeiten (Banken- und Euro-Krise, Migrations-Krise, Corona-Krise, Ukraine-Krieg, Inflations-Krise, Energie-Krise ...)

- Mai / Juni 2024: repräsentative Umfrage unter 5.005 Menschen in Deutschland



- **Verschwörungs-Erzählungen**, Misstrauen gegenüber **Massenmedien** und „**politischen Eliten**“: Wie die Bevölkerung in Deutschland demokratische Institutionen wahrnimmt und welches Vertrauen sie gesellschaftlichen Institutionen entgegenbringt, wird in der vorliegenden Studie anhand einer repräsentativen Umfrage untersucht. Die Umfrage liefert Antworten auf folgende Fragen:
 1. Wie weit verbreitet ist die Zustimmung zu (rechts)populistischen Erzähl-Elementen? Wie weit verbreitet ist das Misstrauen gegenüber Massenmedien und „politischen Eliten“?
 2. In welchen Personengruppen finden sich die (rechts)populistischen Einstellungen vorwiegend?
 3. Wie hängen die (rechts)populistischen Einstellungen mit der Demokratiezufriedenheit und mit dem Vertrauen in gesellschaftliche Institutionen zusammen?
 4. Wie hängen die (rechts)populistischen Einstellungen mit der Wahrnehmung der Lebensqualität und der Wirtschaftslage, mit Nostalgie und mit Pessimismus bzw. Optimismus zusammen?
- Um diese Fragen zu beantworten, wurden im **Mai und im Juni 2024** insgesamt **5.005 Menschen** in Deutschland ab 16 Jahren befragt. Die repräsentative Umfrage wurde von *forsa* im Auftrag der Universität Hohenheim durchgeführt. Die Verantwortung für die Analyse liegt ausschließlich beim Verfasser. Die Studie führt die Demokratie-Monitore des Verfassers aus den Jahren 2021, 2022 und 2023 fort.

Populismus und Verschwörung



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

1. Wie weit verbreitet ist die Zustimmung zu (rechts)populistischen Erzähl-Elementen? Wie weit verbreitet ist das Misstrauen gegenüber Massenmedien und „politischen Eliten“?

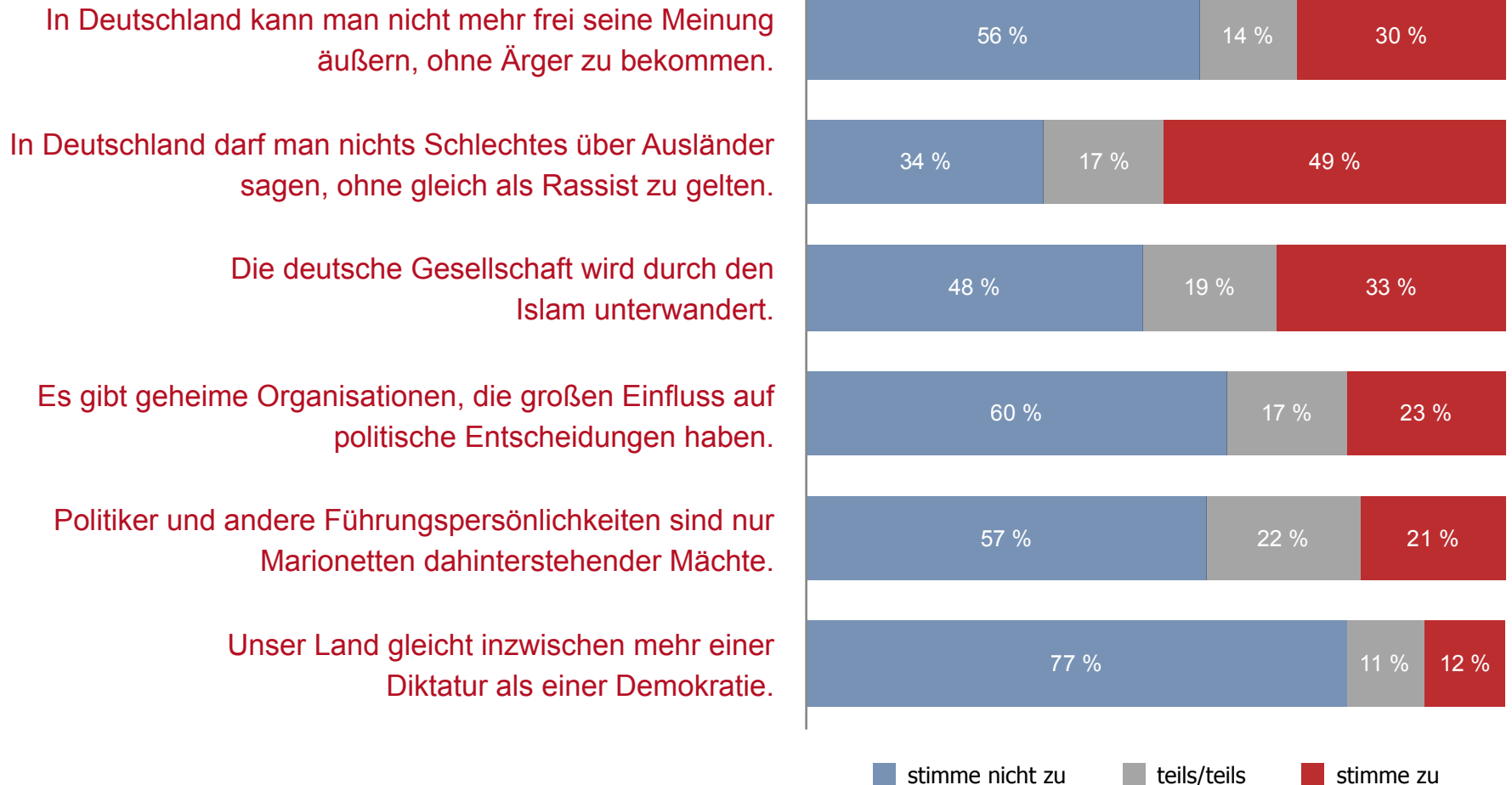
Um die erste Forschungsfrage zu beantworten, wurden Aussagen aus einschlägigen Studien in diesem Bereich gesammelt, teilweise modifiziert und ergänzt. Dabei wurde vor allem auf folgende Studien zurückgegriffen:

- Aus dem Sammelband von Zick, Andreas; Küpper, Beate (Hrsg.), 2021: Die geforderte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2020/21. Bonn: Verlag J. H. W. Dietz:
 1. Küpper, Beate; Berghan, Wilhelm; Zick, Andreas; Rump, Maike: Volkes Stimme - antidemokratische und populistische Einstellungen, S. 43-74.
 2. Rees, Yann; Papendick, Michael: Misstrauen gegenüber Medien zwischen Populismus, Rechtspopulismus und Rechtsextremismus, S. 123-129.
 3. Häusler, Alexander; Küpper, Beate: Rechtsextreme Widerstandspostulate und völkisch-autoritäre Rebellion, S. 225-245.
 4. Lamberty, Pia; Rees, Jonas H.: Gefährliche Mythen: Verschwörungserzählungen als Bedrohung für die Gesellschaft, S. 283-299.
- Hirndorf, Dominik, 2023: „Kein Staat, meine Regeln“. Repräsentative Umfrage zur Verbreitung von Reichsbürger-affinen Einstellungen in der deutschen Bevölkerung. KAS Monitor Wahl- und Sozialforschung. Berlin: Konrad-Adenauer-Stiftung
- Schultz, Tanjev; Ziegele, Marc; Jakob, Nikolaus; Viehmann, Christina; Jakobs, Ilka; Fawzi, Nayla; Quiring, Oliver; Schemer, Christian; Stegmann, Daniel, 2023: Medienvertrauen nach Pandemie und „Zeitenwende“. Mainzer Langzeitstudie Medienvertrauen 2022. In: Media Perspektiven 8/2023, S. 1-17.

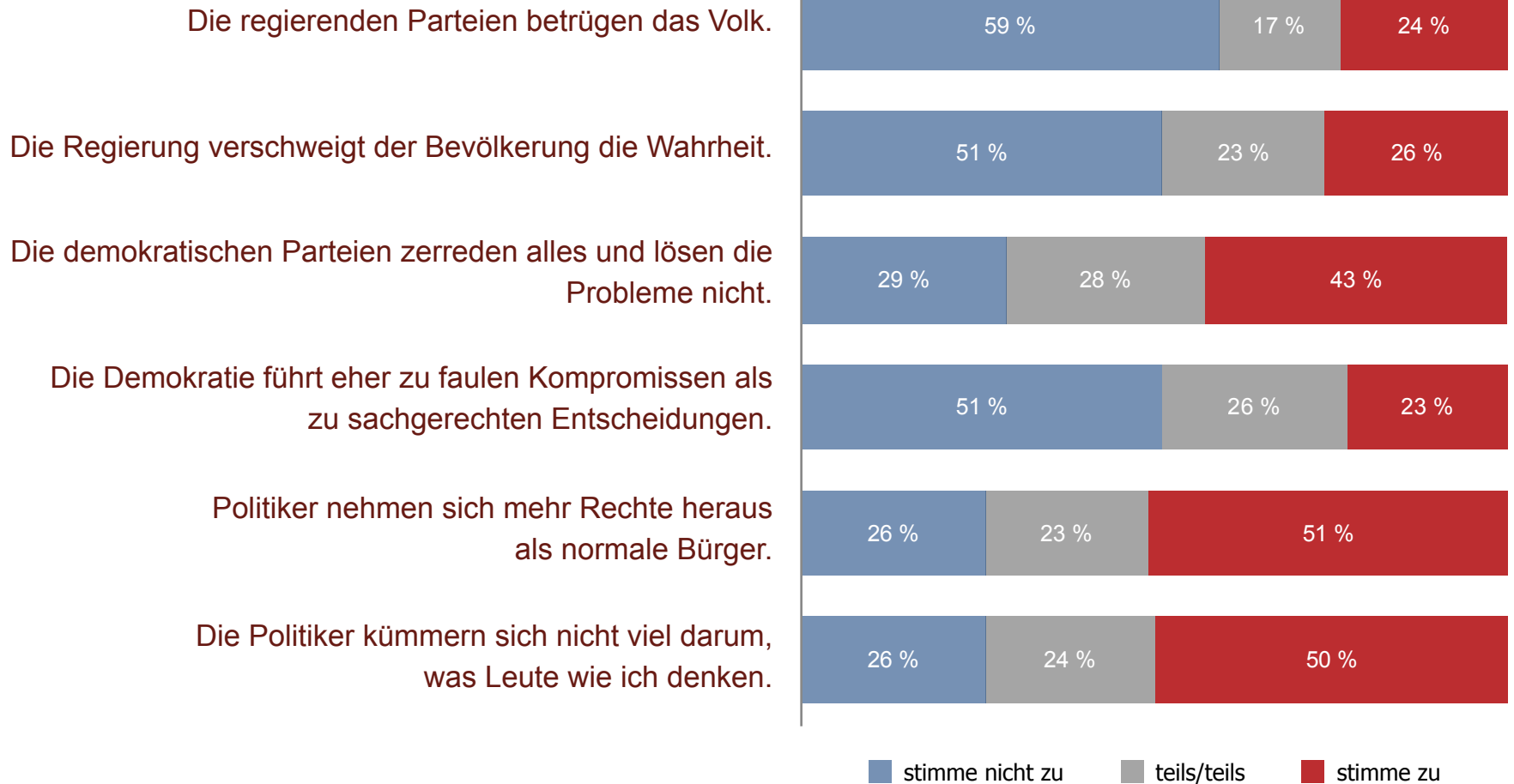
Die Zustimmung zu den drei Erzähl-Elementen *Bedrohung* und „*geheime Mächte*“, „*Innere Mächte*“: *politische Eliten* und „*Innere Mächte*“: „*Lügenpresse*“ wurden über jeweils sechs Aussagen ermittelt. Die Zustimmung zu „*Law-and-Order*“ und „*Regierungs-Kritik*“ wurde mit vier Aussagen ermittelt.

- Fragewortlaut: „Auf dieser Liste stehen einige Meinungen, die man gelegentlich hört. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, teils/teils, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.“

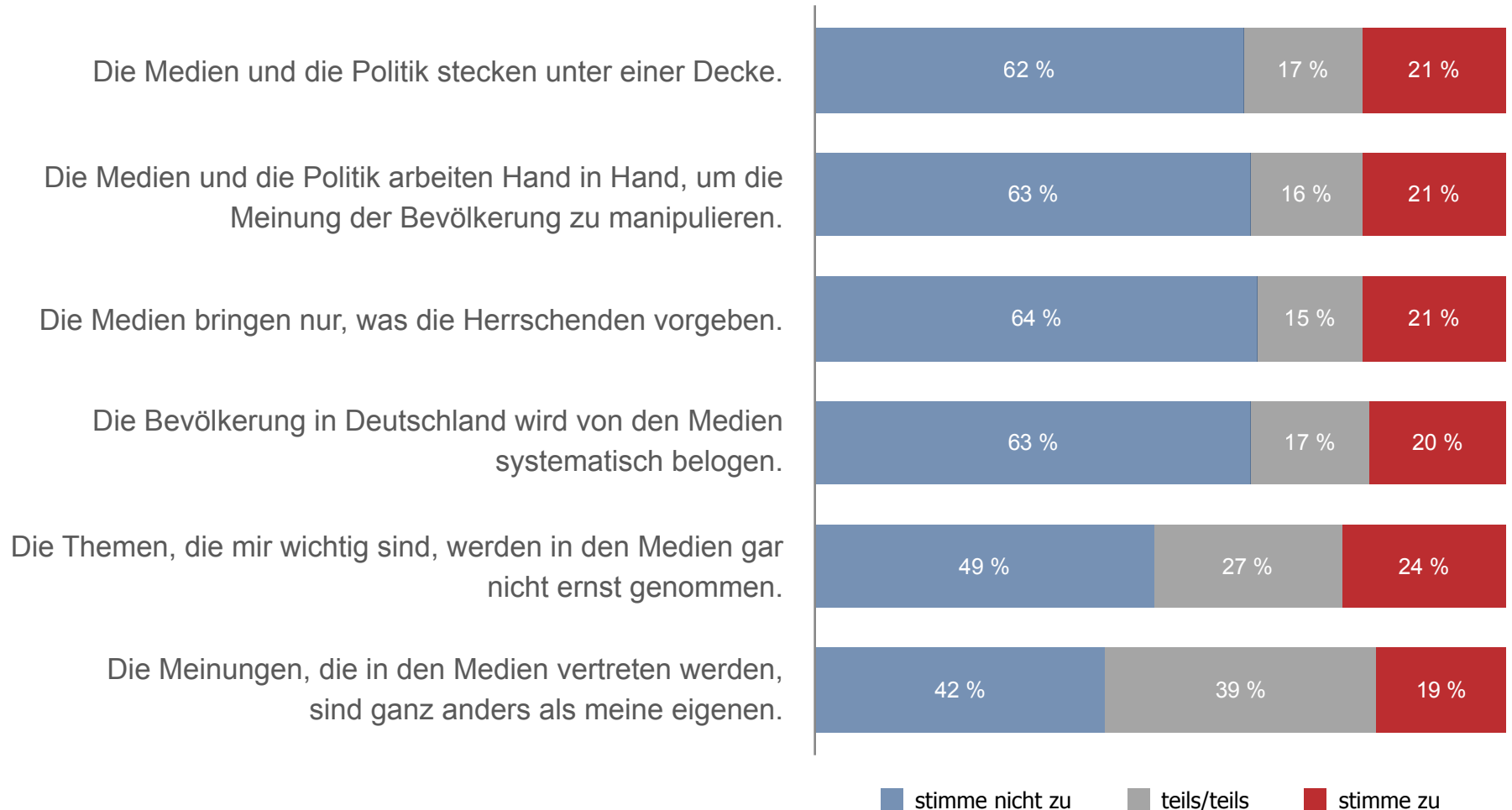
Bedrohung und „geheime Mächte“ (Deutschland 2024)



„Innere Mächte“: politische Eliten (Deutschland 2024)

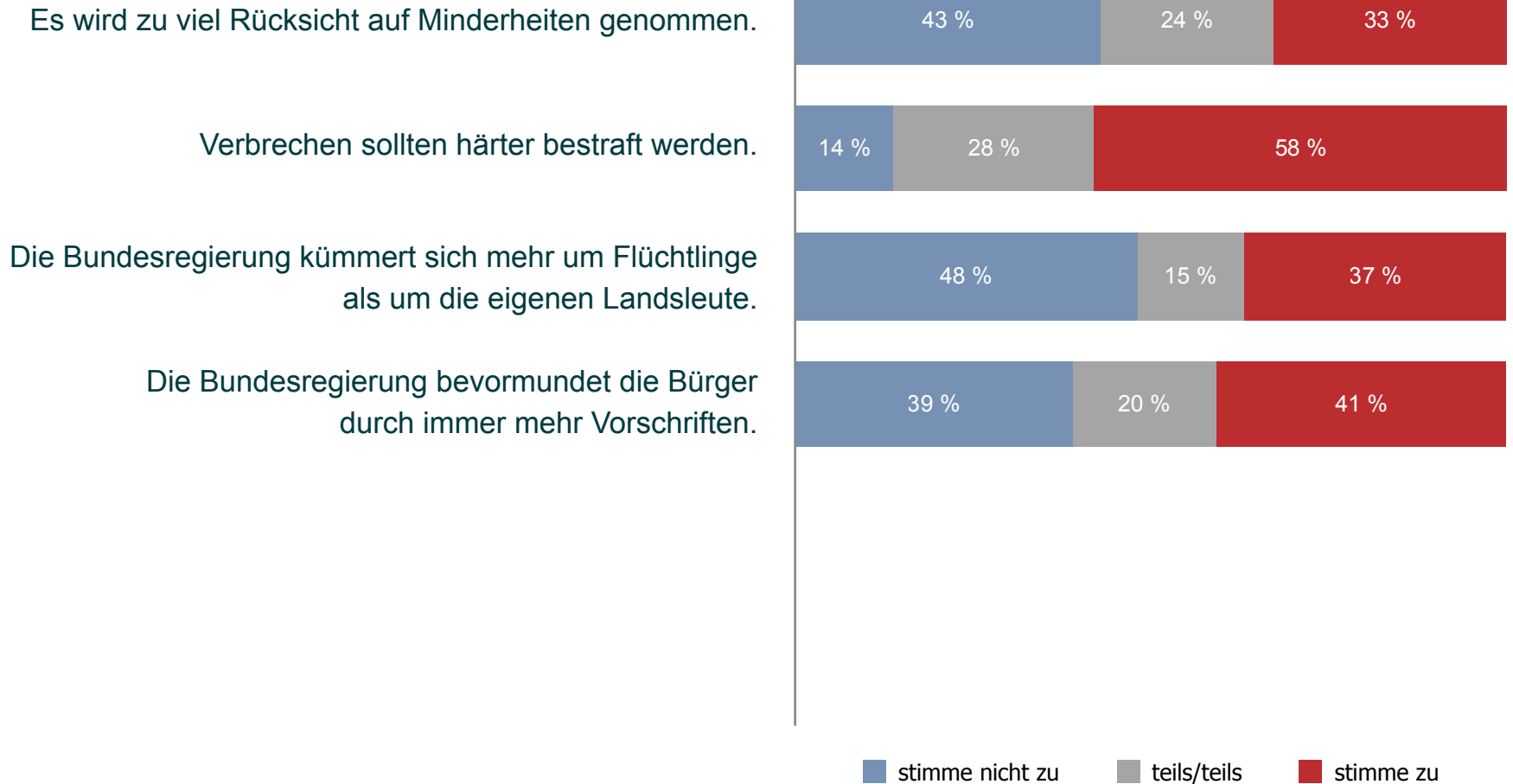


„Innere Mächte“: „Lügenpresse“ (Deutschland 2024)



Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

„Law-and-Order“ sowie „Regierungs-Kritik“ (Deutschland 2024)



Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Populismus und
Verschwörung:

Ost-West-Unterschiede

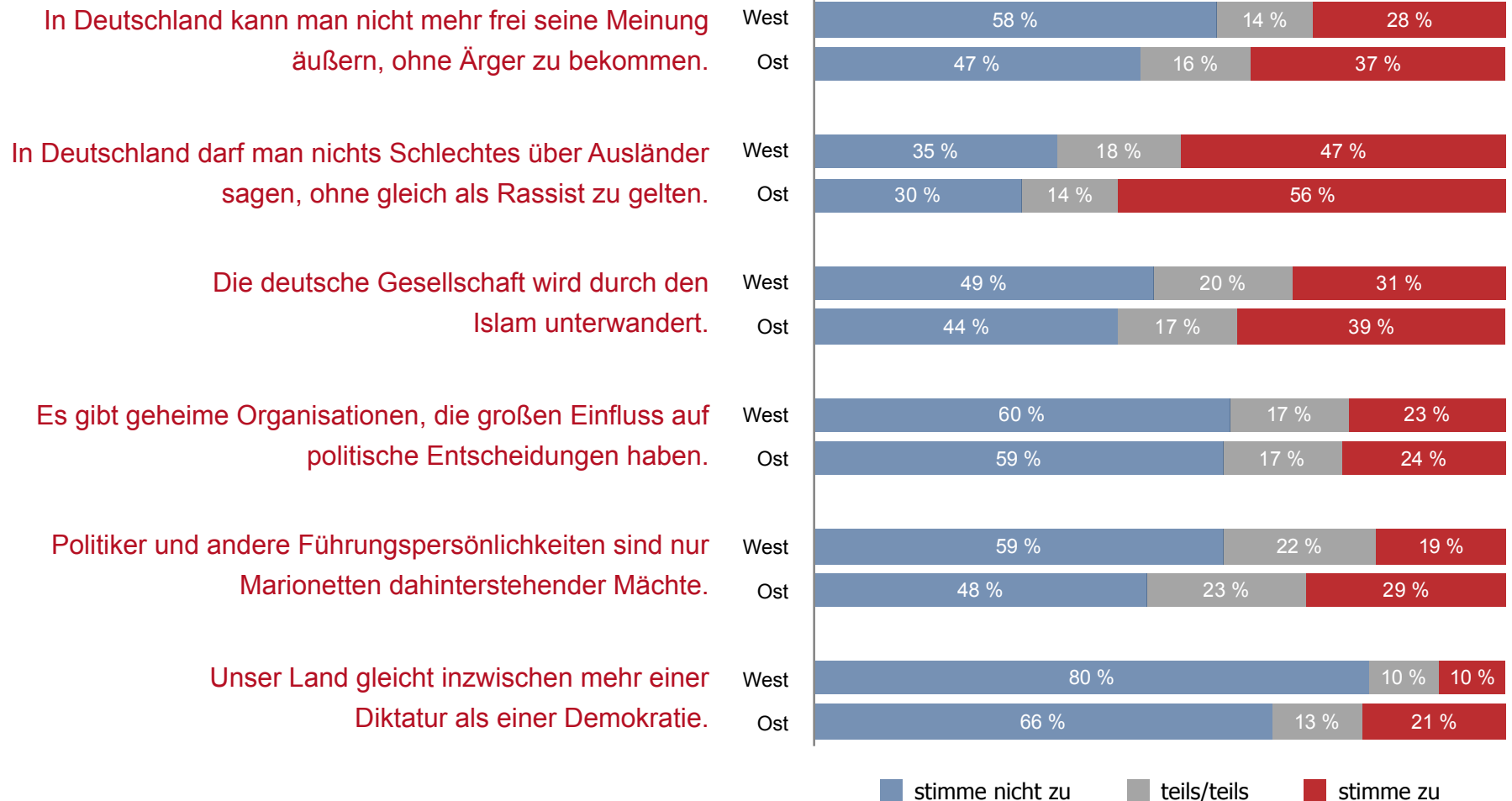


UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Bedrohung und „geheime Mächte“ (West- und Ost-Deutschland 2024)

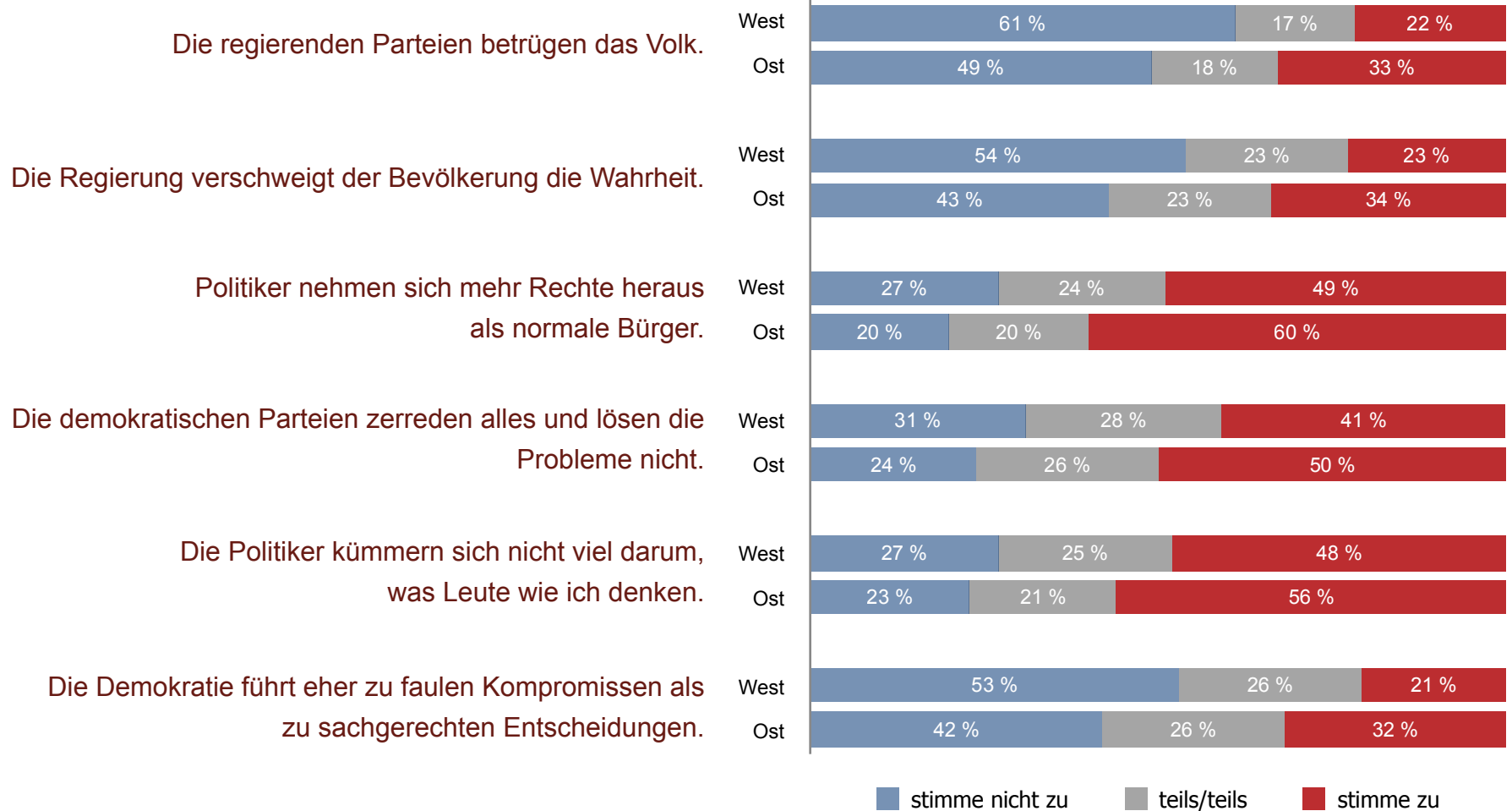


UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



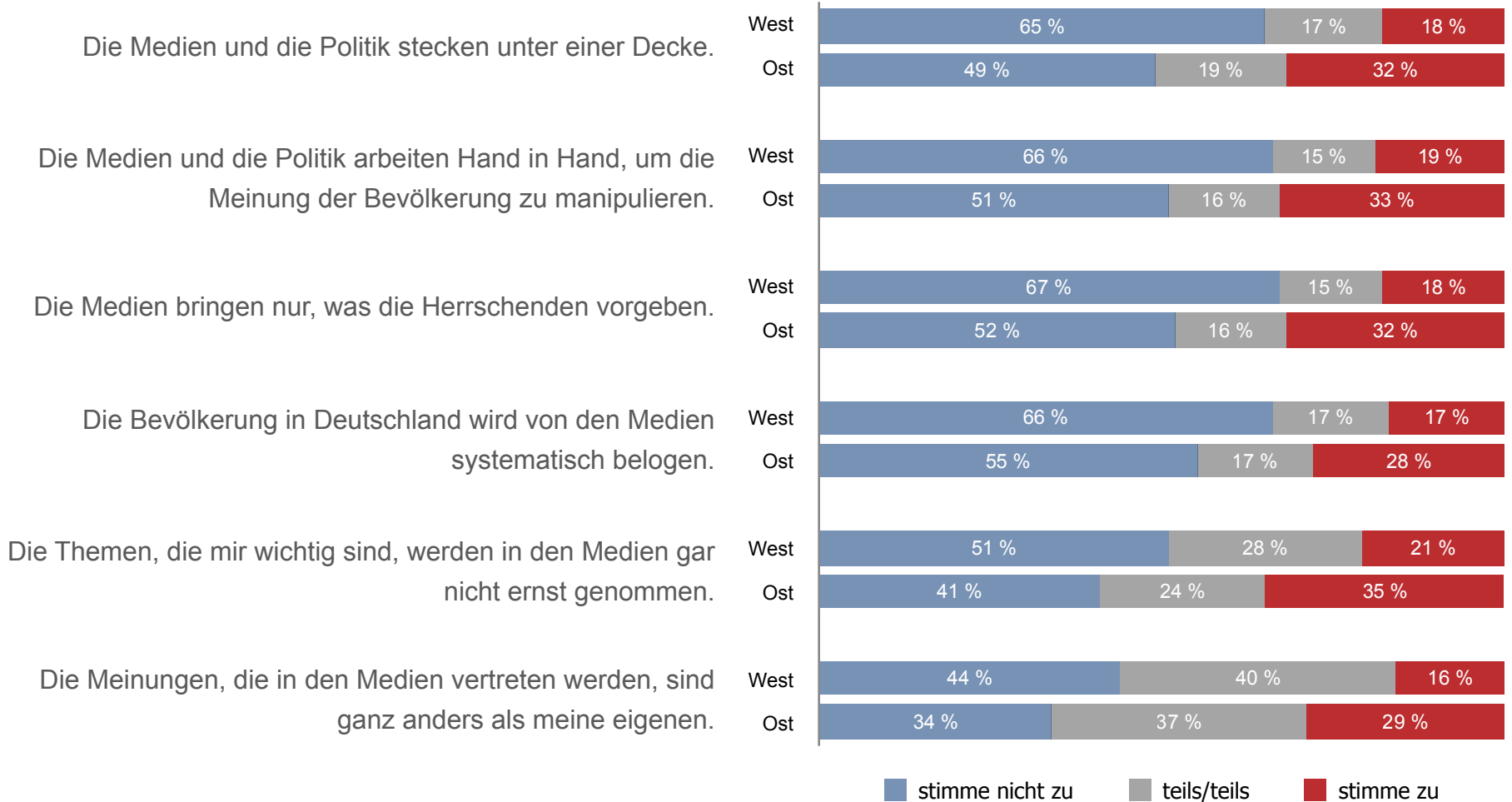
Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

„Innere Mächte“: politische Eliten (West- und Ost-Deutschland 2024)



Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

„Innere Mächte“: „Lügenpresse“ (West- und Ost-Deutschland 2024)



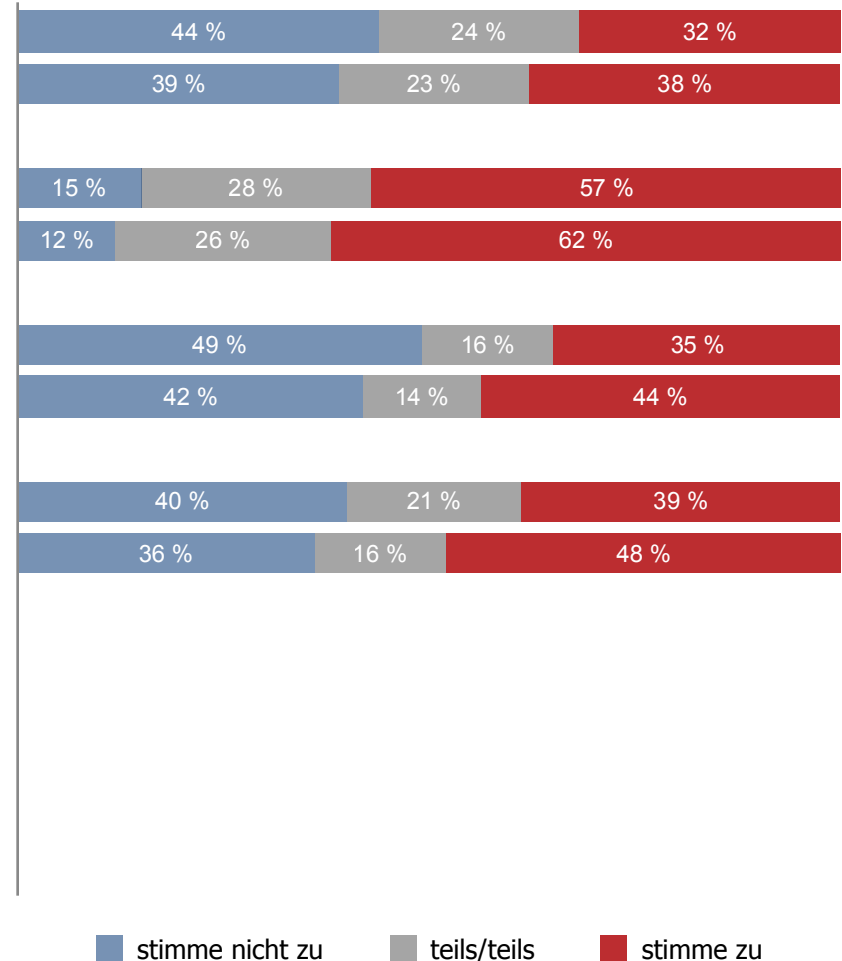
■ stimme nicht zu ■ teils/teils ■ stimme zu

Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

„Law-and-Order“ sowie „Regierungs-Kritik“ (West- und Ost-Deutschland 2024)



- Es wird zu viel Rücksicht auf Minderheiten genommen.
- Verbrechen sollten härter bestraft werden.
- Die Bundesregierung kümmert sich mehr um Flüchtlinge als um die eigenen Landsleute.
- Die Bundesregierung bevormundet die Bürger durch immer mehr Vorschriften.



Populismus und
Verschwörung:

Grad des Populismus und
Unterschiede zwischen
Personengruppen

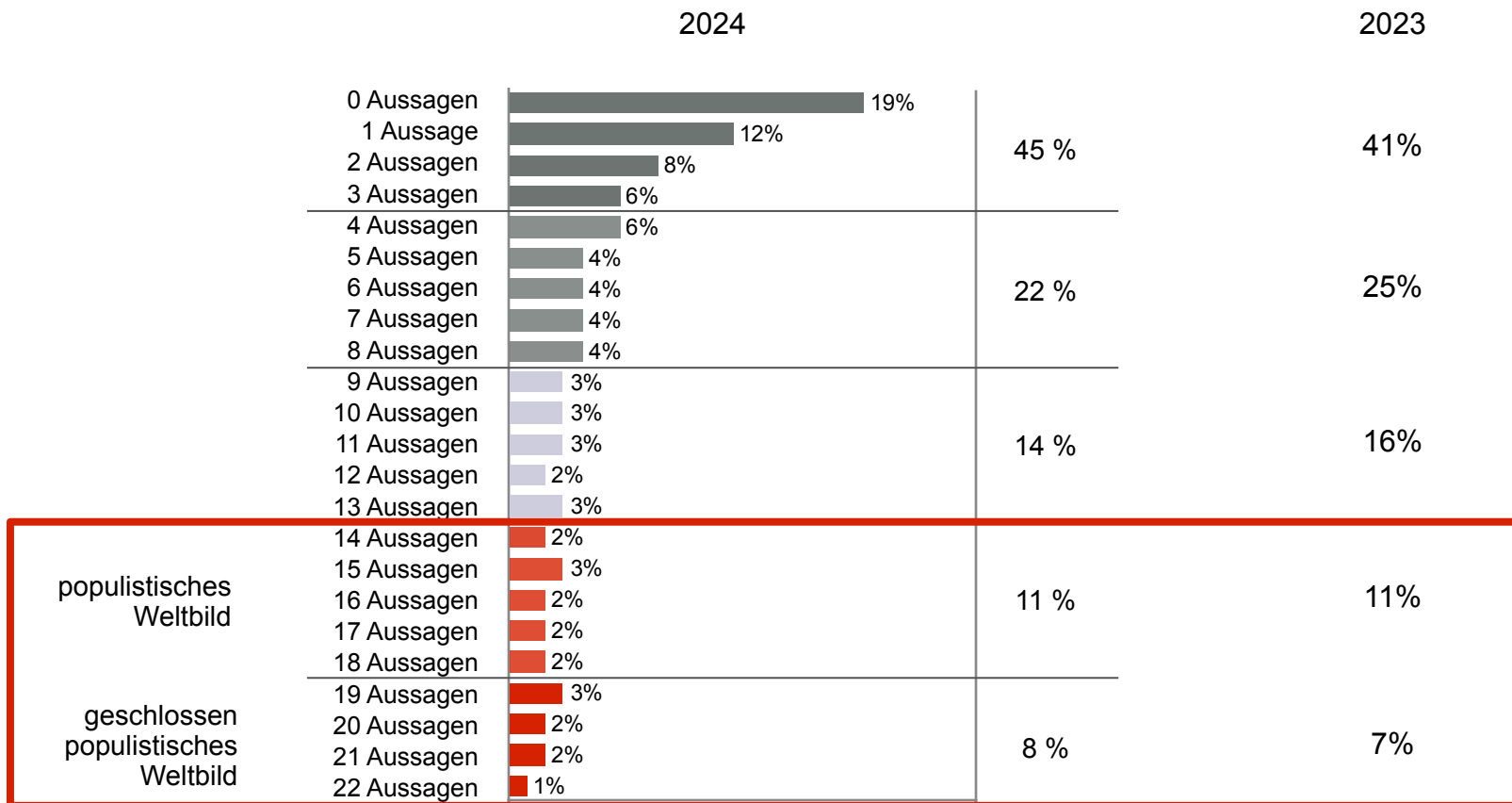


UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Grad des Populismus (Deutschland 2024, Zahl der Aussagen, denen Befragte zustimmen)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



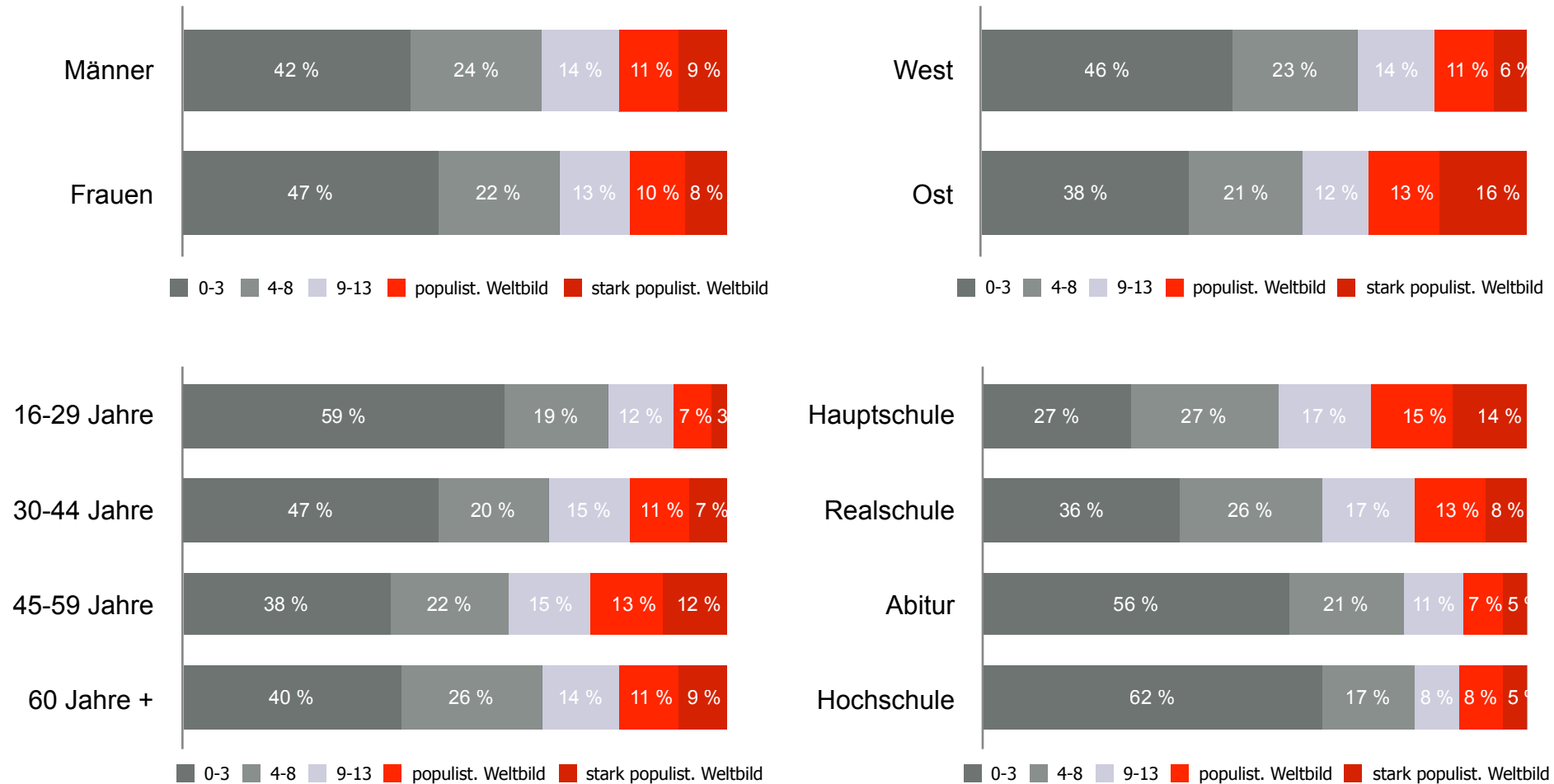
Durchschnitt 2024:
6,7 von 22 Aussagen

Durchschnitt 2023:
6,9 von 22 Aussagen

Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus (Deutschland 2024, nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bildung)



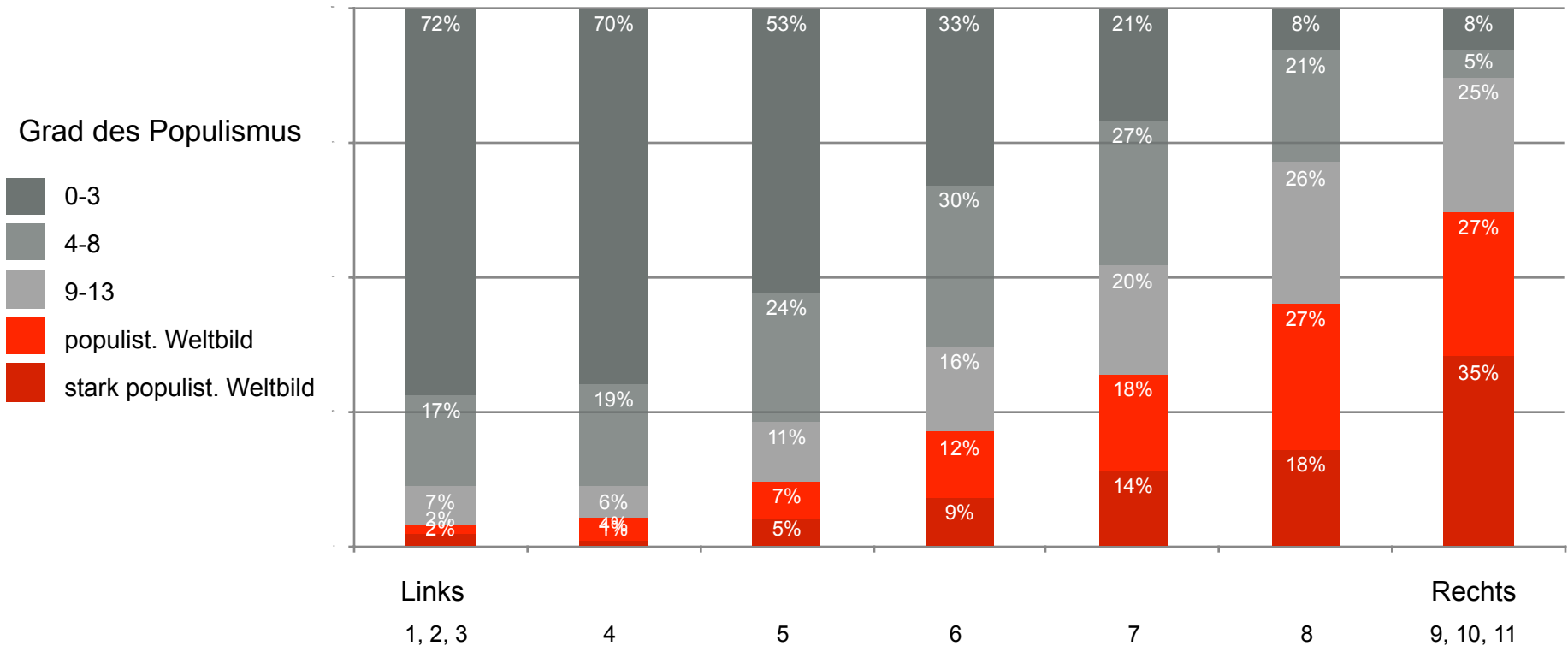
Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus und Links-Rechts-Selbsteinstufung (Deutschland 2024)



„In der Politik reden die Leute häufig von ‚links‘ und ‚rechts‘. Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich einordnen, wenn 1 ‚links‘ und 11 ‚rechts‘ ist?“

In der Grafik sind die Ausprägungen 1, 2 und 3 sowie die Ausprägungen 9, 10 und 11 zusammengefasst.



Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Populismus und
Verschwörung:

Unterschiede zwischen
Wählerschaften

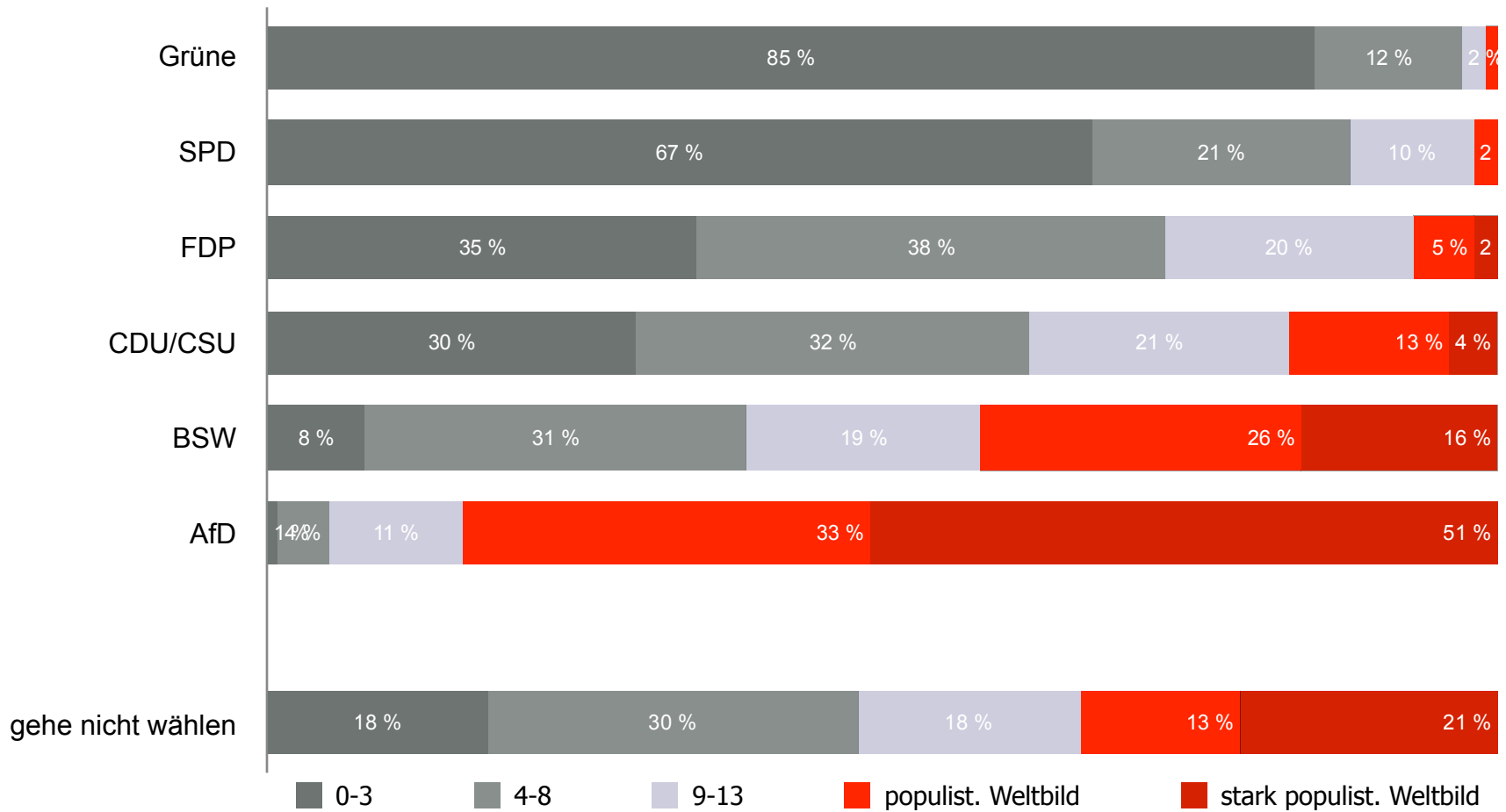


UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Grad des Populismus (Deutschland 2024, nach Wahlabsicht bei der Bundestagswahl)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

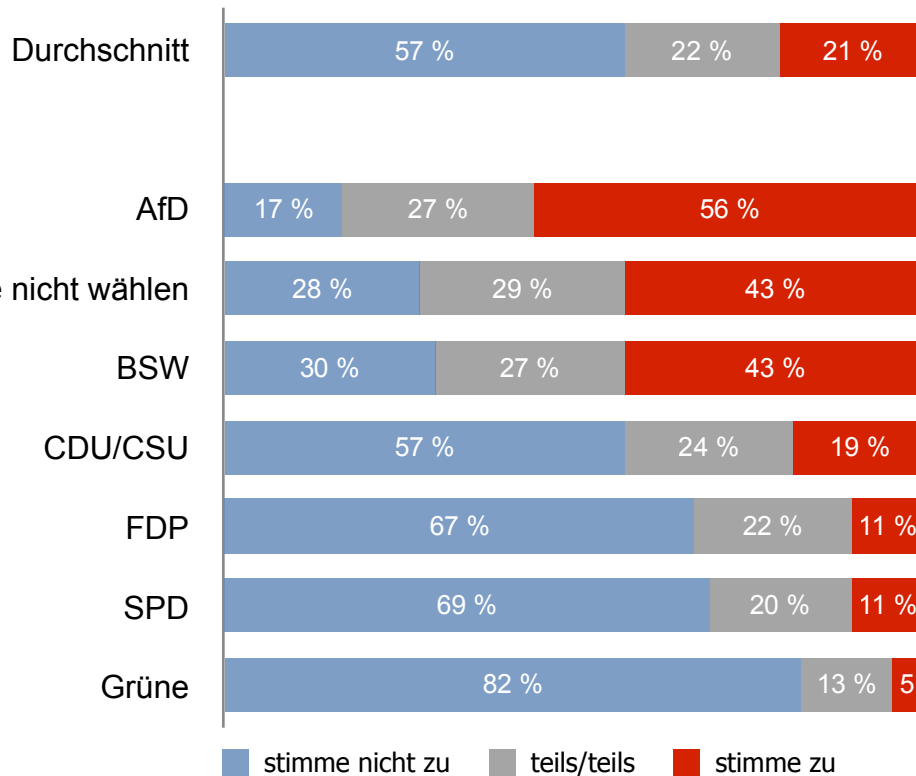


Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

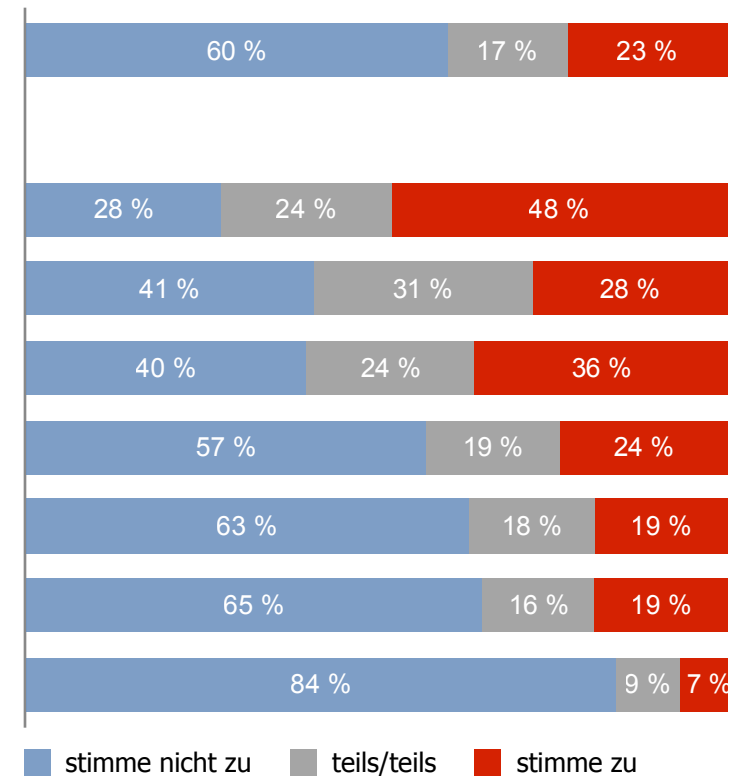
Beispiele für den Zusammenhang zwischen Zustimmung und Wählerschaften (Deutschland 2024)



„Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten dahinterstehender Mächte.“



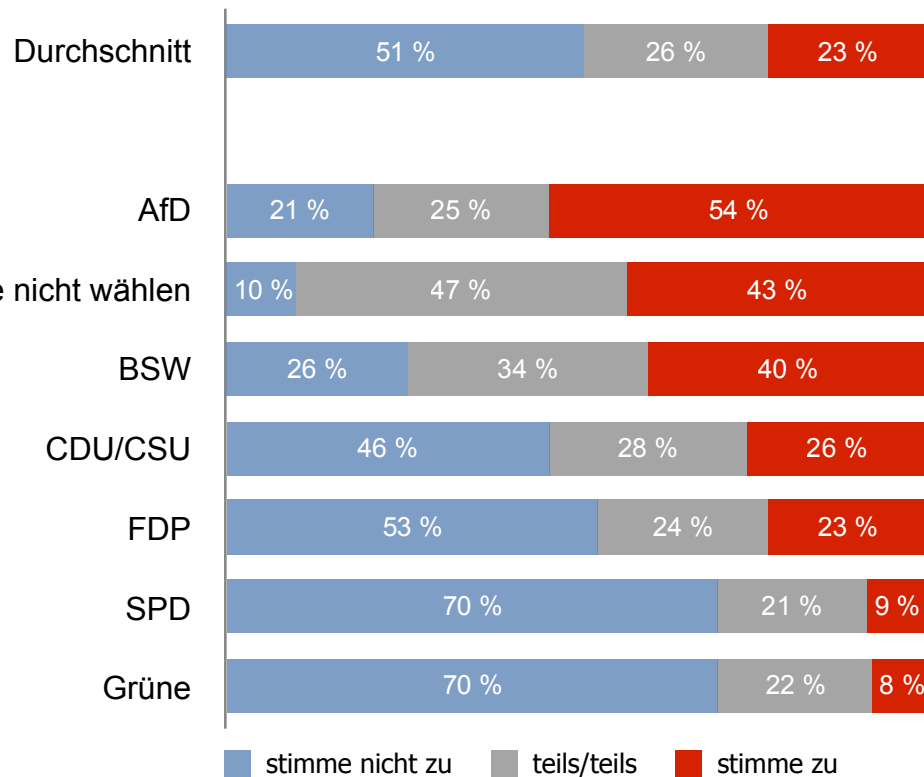
„Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.“



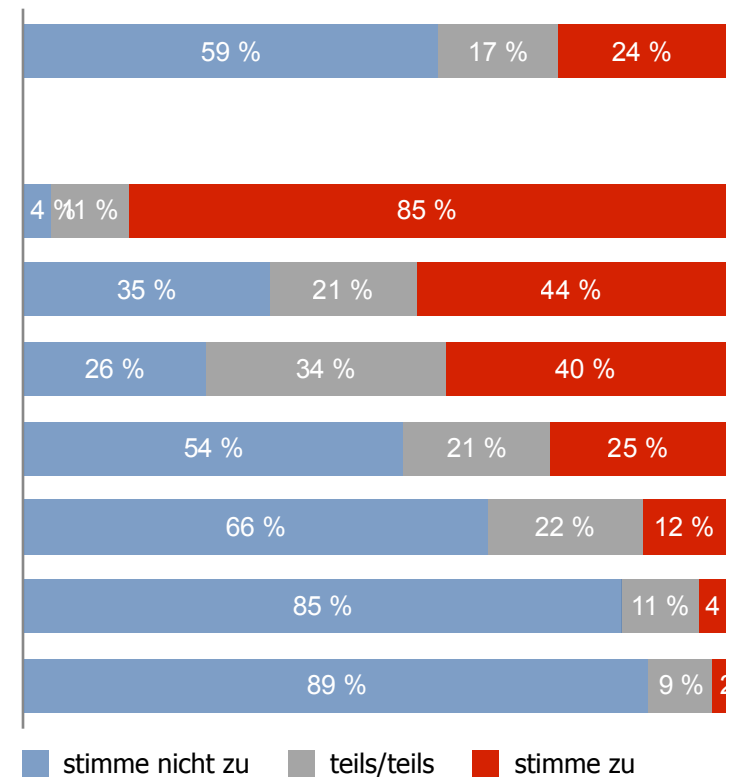
Beispiele für den Zusammenhang zwischen Zustimmung und Wählerschaften (Deutschland 2024)



„Die Demokratie führt eher zu faulen Kompromissen als zu sachgerechten Entscheidungen.“



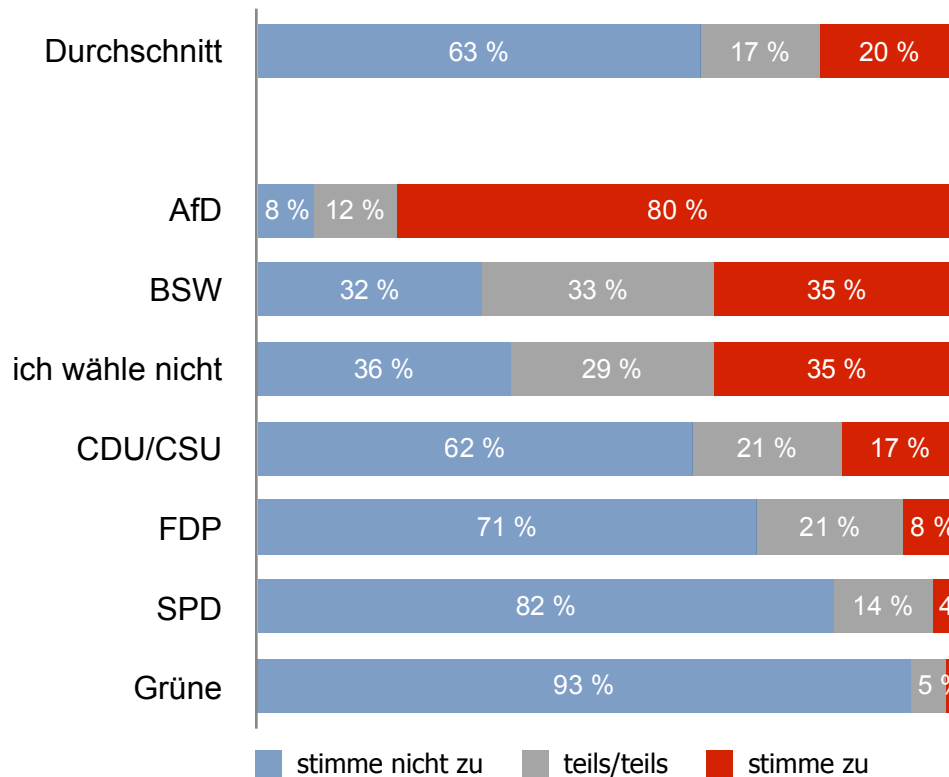
„Die regierenden Parteien betrügen das Volk.“



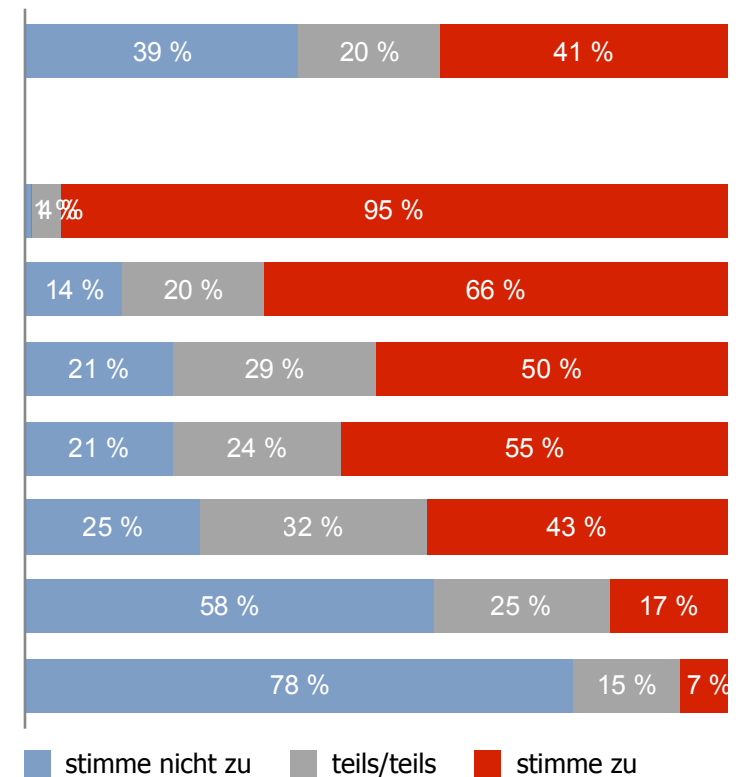
Beispiele für den Zusammenhang zwischen Zustimmung und Wählerschaften (Deutschland 2024)



„Die Bevölkerung in Deutschland wird von den Medien systematisch belogen.“



„Die Bundesregierung bevormundet die Bürger durch immer mehr Vorschriften.“



Zufriedenheit mit dem
Funktionieren der
Demokratie und
Institutionenvertrauen



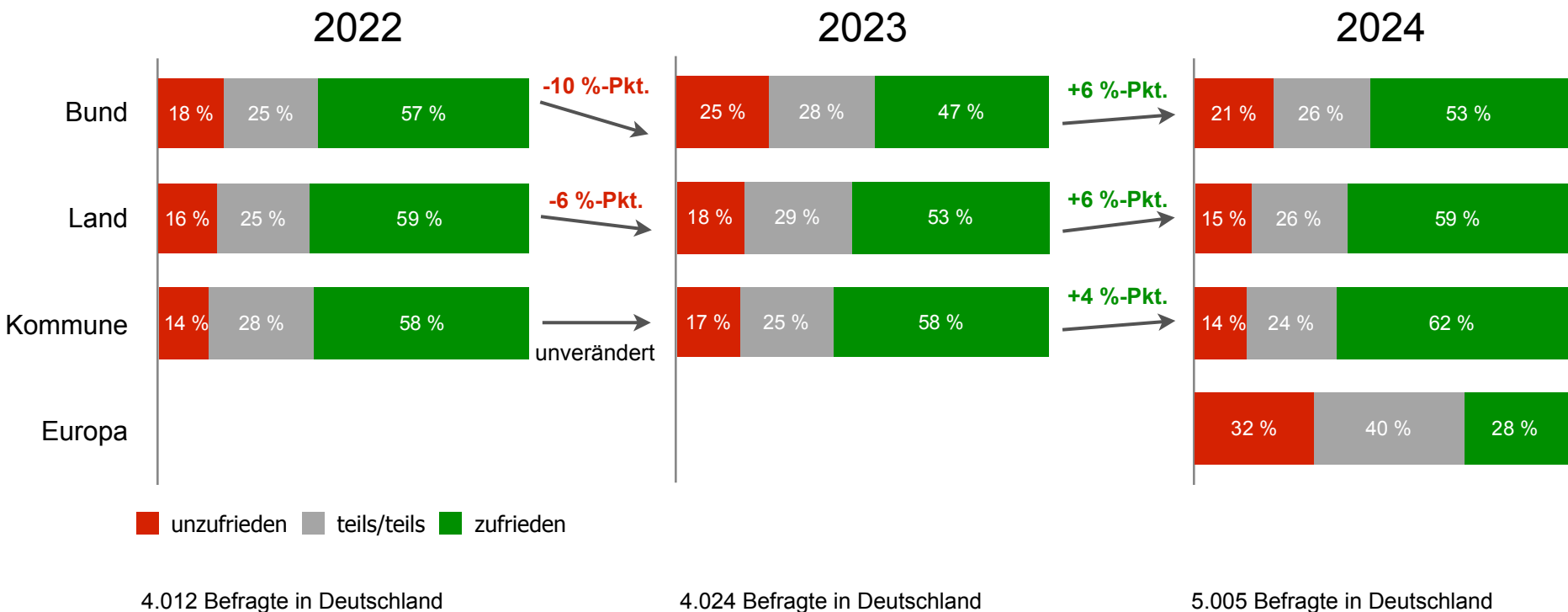
UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie (Deutschland 2022, 2023 und 2024)



„Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Funktionieren der Demokratie in Deutschland // hier in *Bundesland* // bei Ihnen vor Ort in Ihrer Stadt bzw. in Ihrer Gemeinde // in der Europäischen Union?“

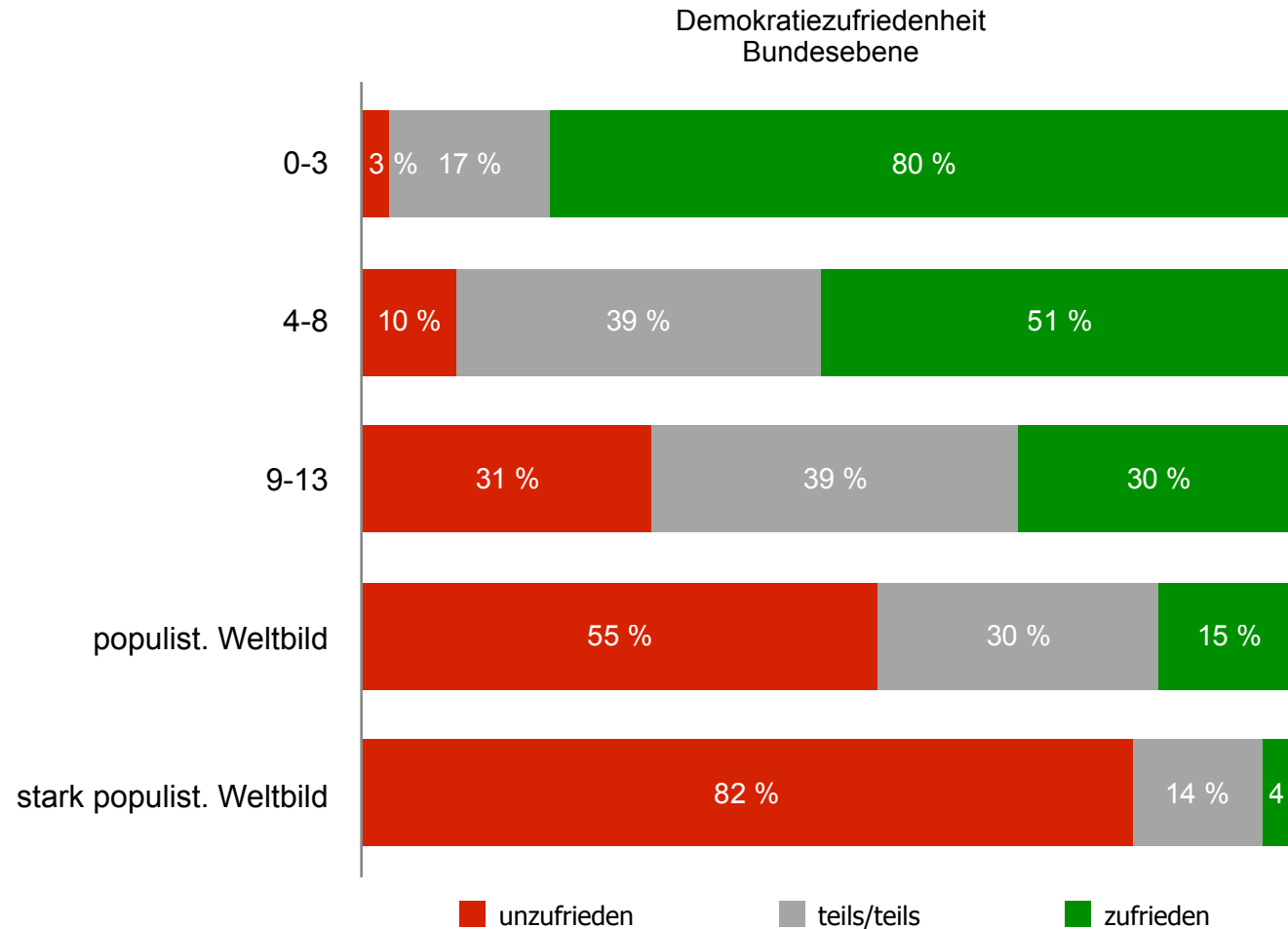
Antwortskala: 1 = sehr zufrieden, 2 = ziemlich zufrieden, 3 = teils/teils, 4 = eher unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden.
In der Grafik sind die Anteile der Antworten 1 und 2 sowie 4 und 5 zusammengefasst.



Grad des Populismus und Demokratiezufriedenheit (Deutschland 2024, Demokratiezufriedenheit auf Bundesebene)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



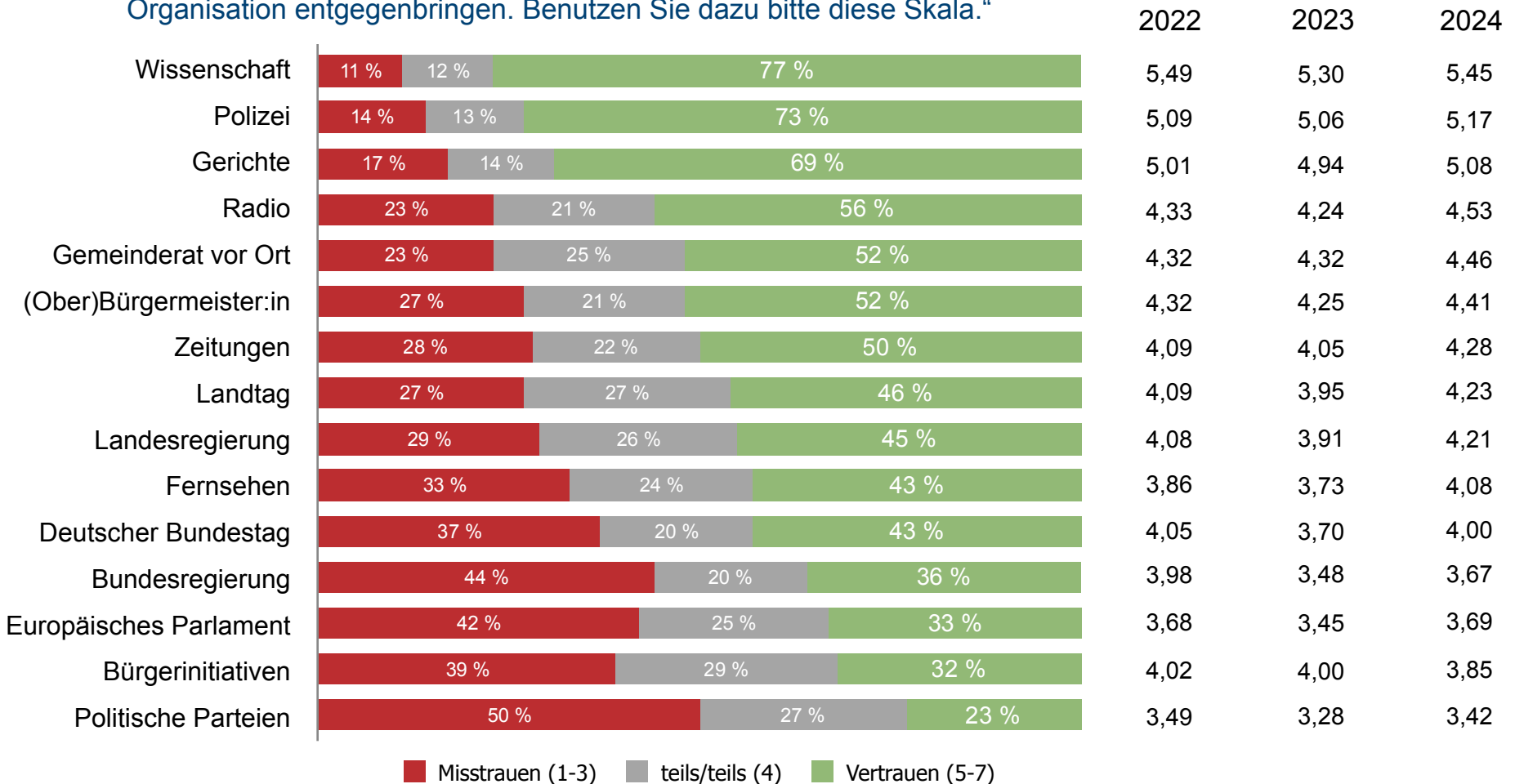
Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Vertrauen in Institutionen (Deutschland 2022, 2023 und 2024)



„Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen in Deutschland. Sagen Sie mir bitte jeweils, wie groß das Vertrauen ist, das Sie der Organisation entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.“

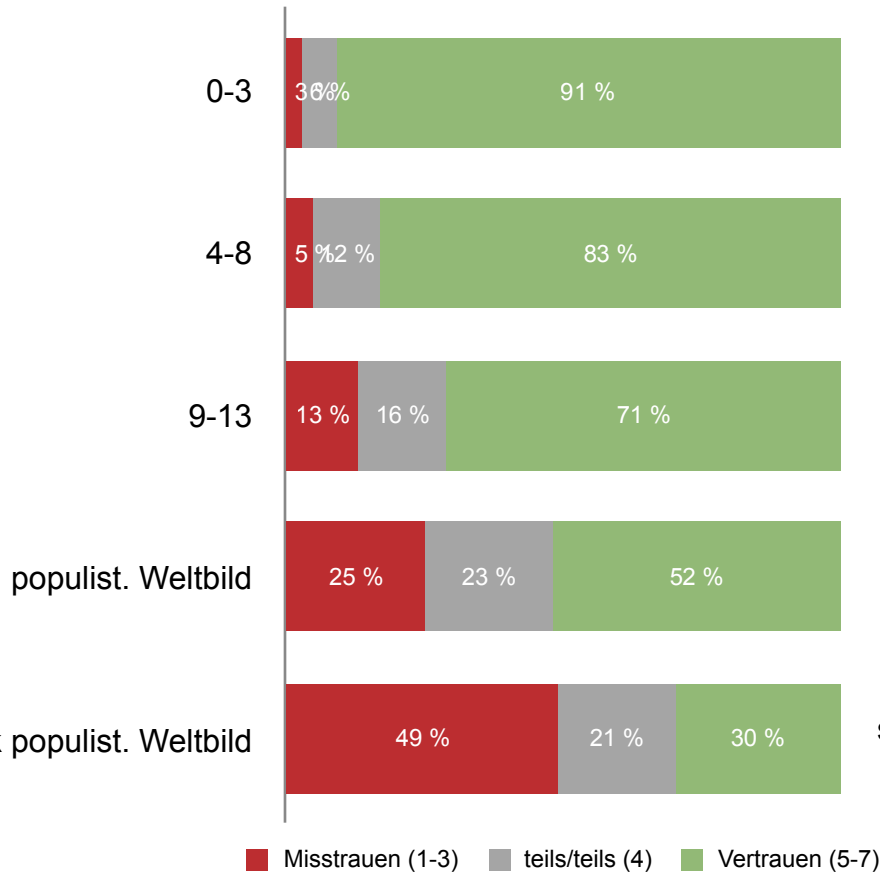
Mittelwerte auf Skala
von 1 bis 7



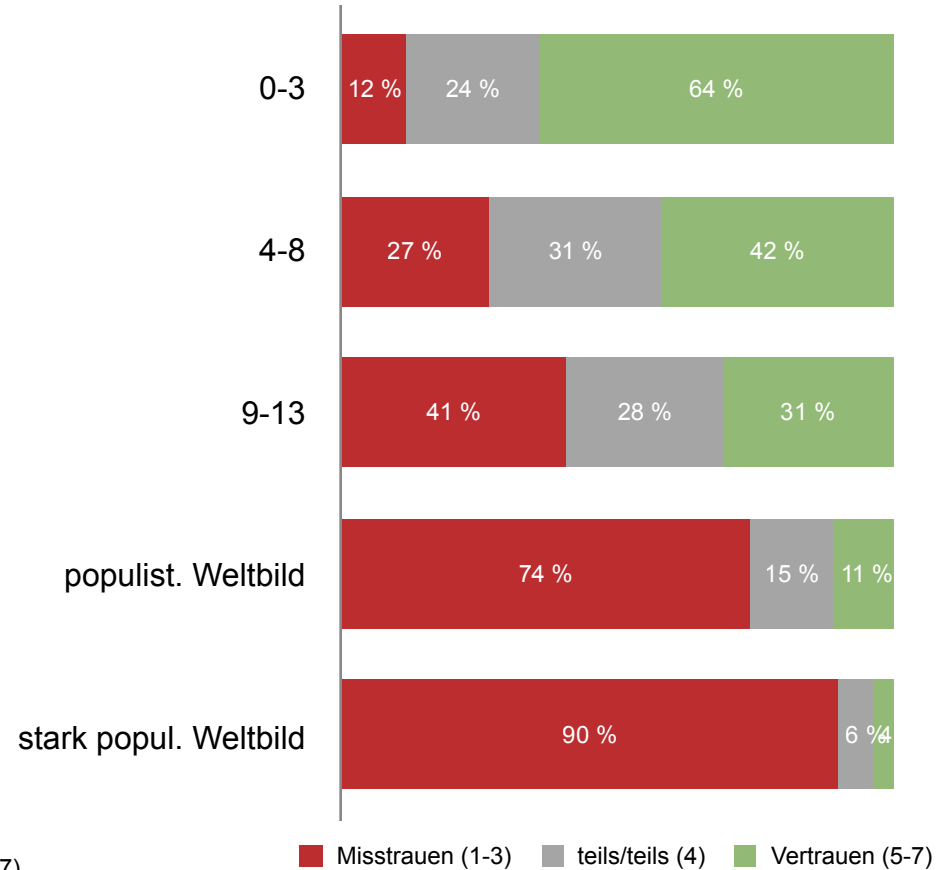
Basis: 2022: 4.012 Befragte in Deutschland; 2023: 4.024 Befragte in Deutschland; 2024: 5.005 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus und Institutionenvertrauen (Deutschland 2024)

Vertrauen in Wissenschaft



Vertrauen in Fernsehen

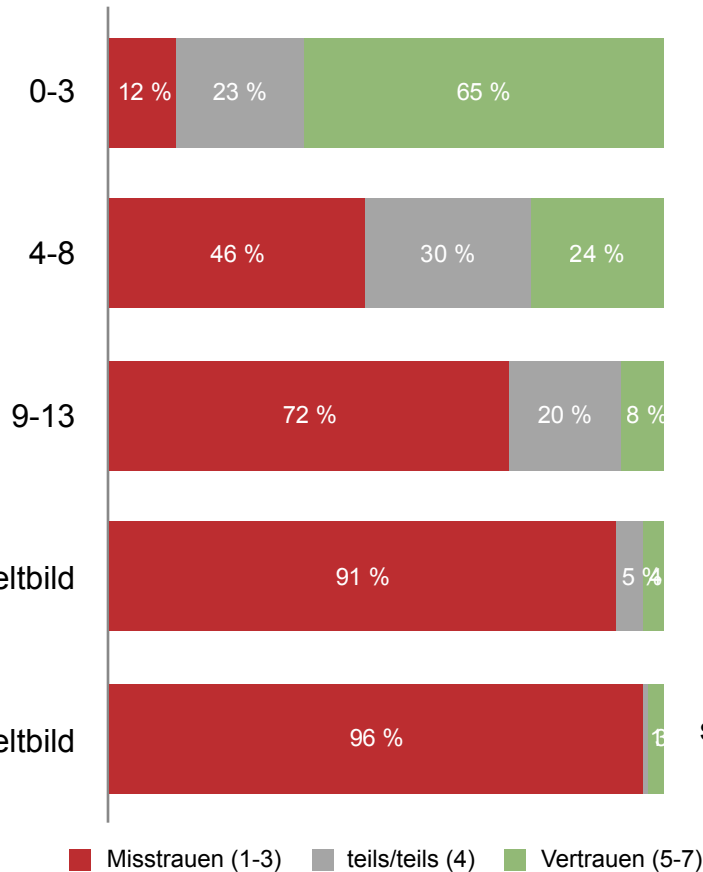


Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

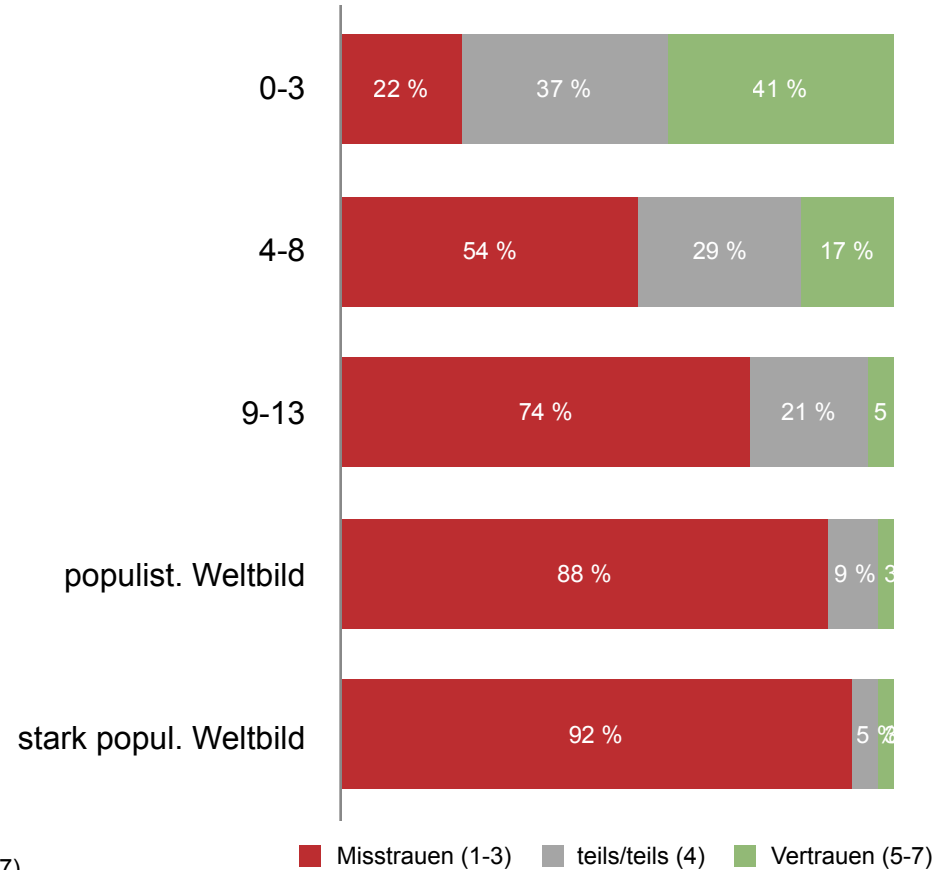
Grad des Populismus und Institutionenvertrauen (Deutschland 2024)



Vertrauen in die Bundesregierung



Vertrauen in politische Parteien



Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Wahrnehmung der
Umgebung, Nostalgie
und Pessimismus



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

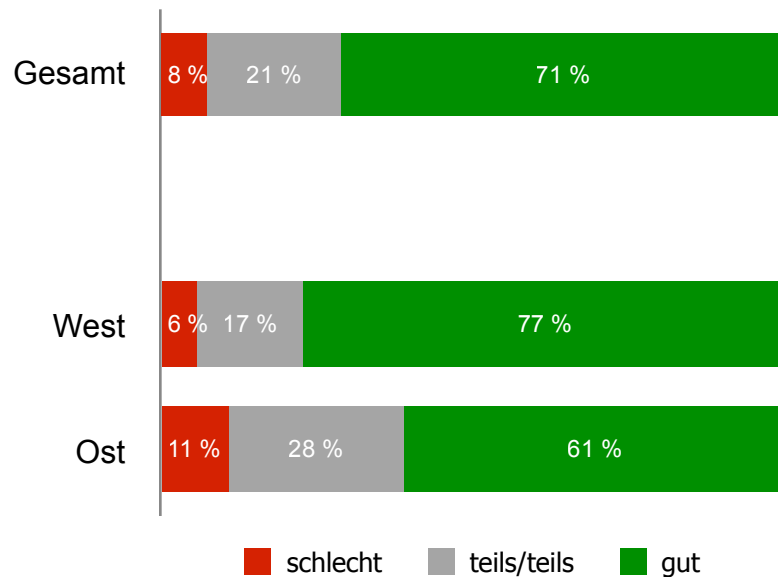
Wahrgenommene Lebensqualität und Wirtschaftslage im eigenen Bundesland (Deutschland 2024)



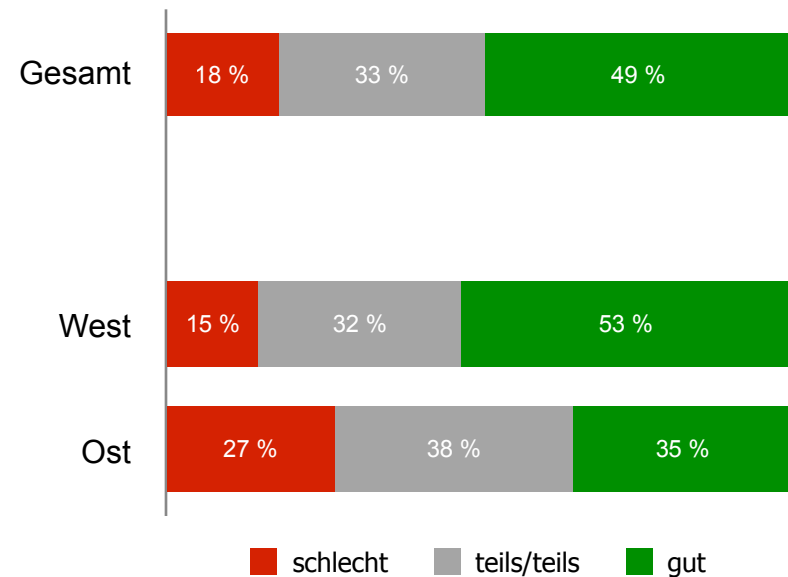
„Alles in allem: Wie beurteilen Sie derzeit die Lebensqualität in [JEWEILIGES BUNDESLAND EINFÜGEN]?“
„Und wie beurteilen Sie derzeit die Wirtschaftslage in [JEWEILIGES BUNDESLAND EINFÜGEN]?“

Antwortskala: 1 = sehr schlecht, 2 = eher schlecht, 3 = teils/teils, 4 = eher gut, 5 = sehr gut.
In der Grafik sind die Anteile der Antworten 1 und 2 sowie 4 und 5 zusammengefasst.

wahrgenommene Lebensqualität



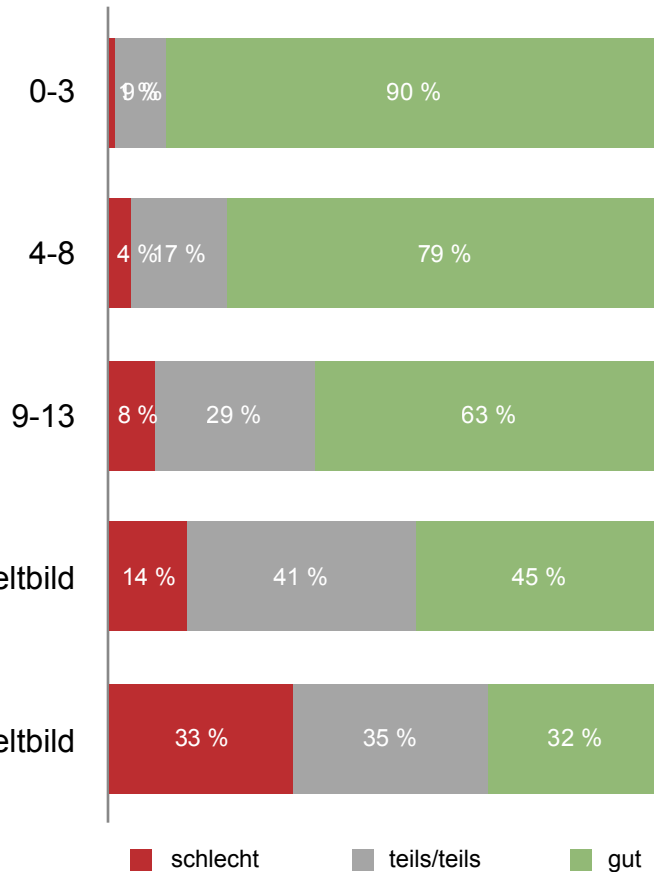
wahrgenommene Wirtschaftslage



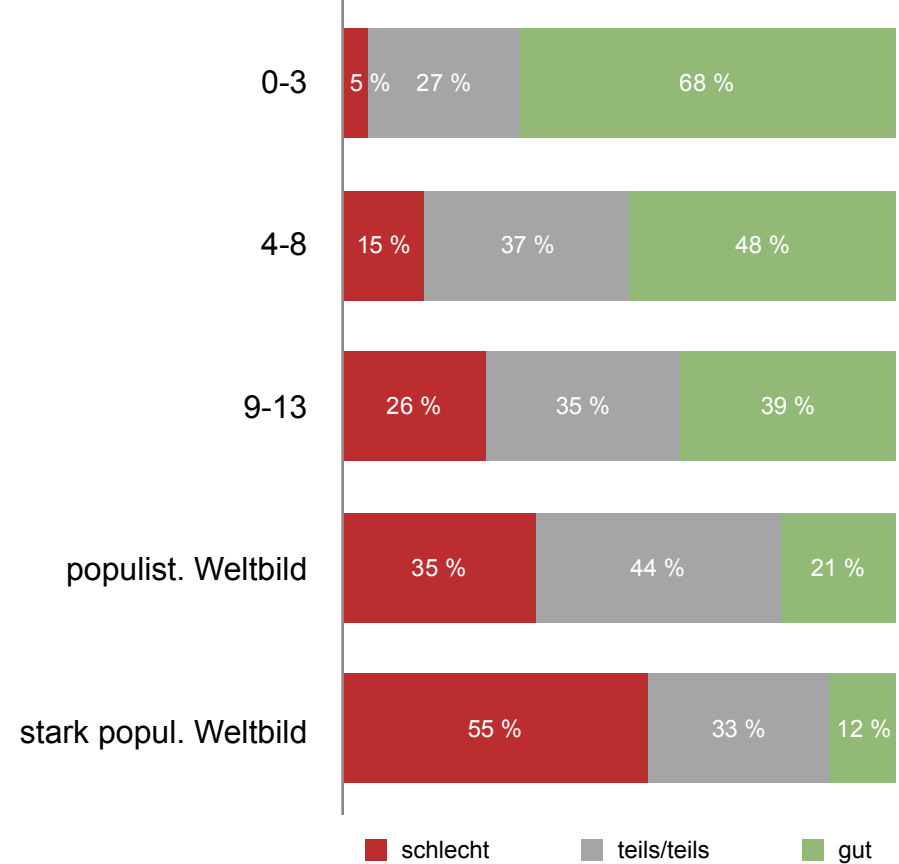
Grad des Populismus, wahrgenommene Lebensqualität und Wirtschaftslage (Deutschland 2024)



wahrgenommene Lebensqualität
im Bundesland



wahrgenommene Wirtschaftslage
im Bundesland



Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Lebensqualität und Wirtschaftslage im Bundesland (nach Wählerschaften) (Deutschland 2024)

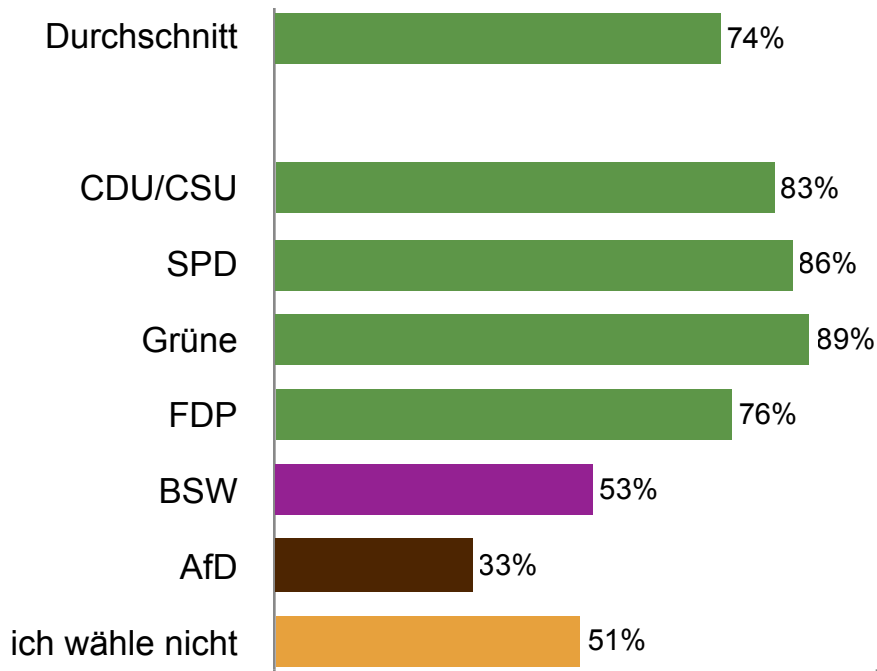


UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

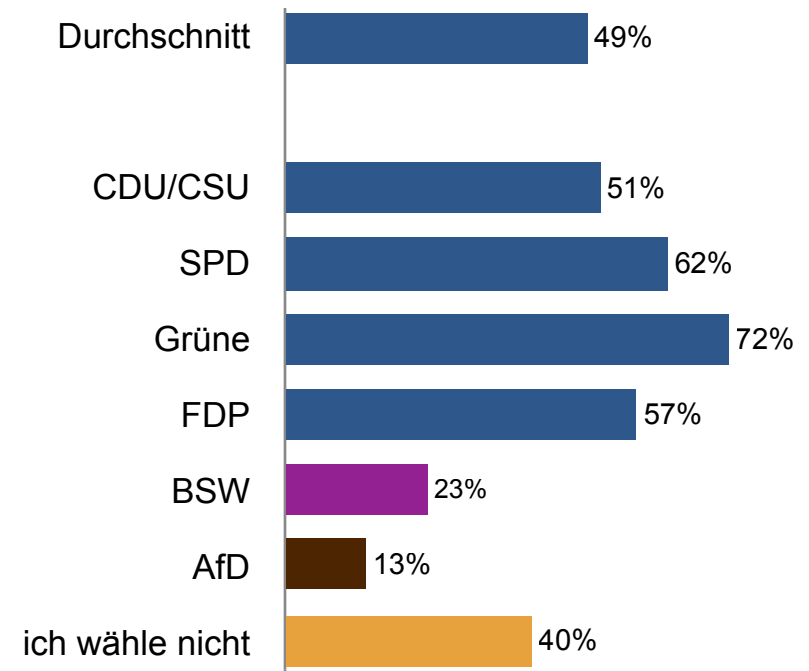
„Wie beurteilen Sie die Lebensqualität / die Wirtschaftslage in (Bundesland)?“

Antwortmöglichkeiten: 1 = sehr schlecht, 2 = schlecht, 3 = teils/teils, 4 = gut, 5 = sehr gut.
In den Grafiken sind die Anteile derjenigen abgebildet, die mit gut oder sehr gut geantwortet haben.

wahrgenommene Lebensqualität



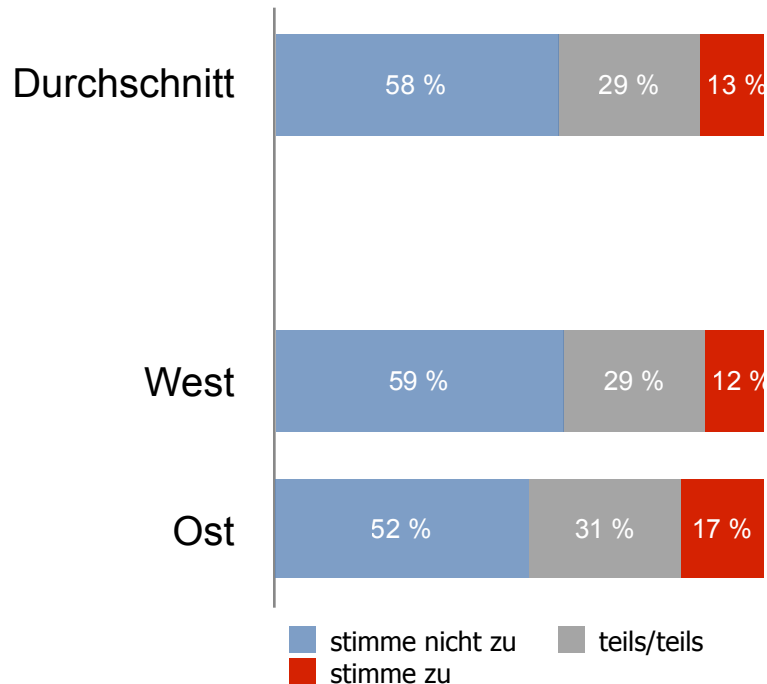
wahrgenommene Wirtschaftslage



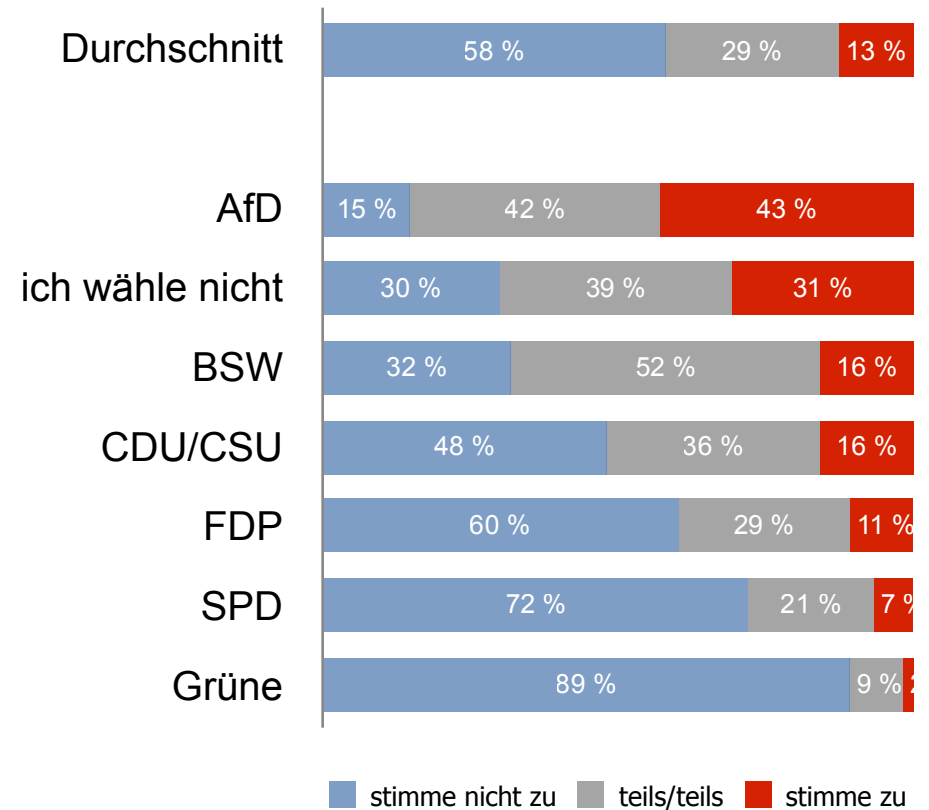
Verklärende „Nostalgie“ nach Wählerschaften (Deutschland 2024)



„Früher war alles viel besser.“



„Früher war alles viel besser.“

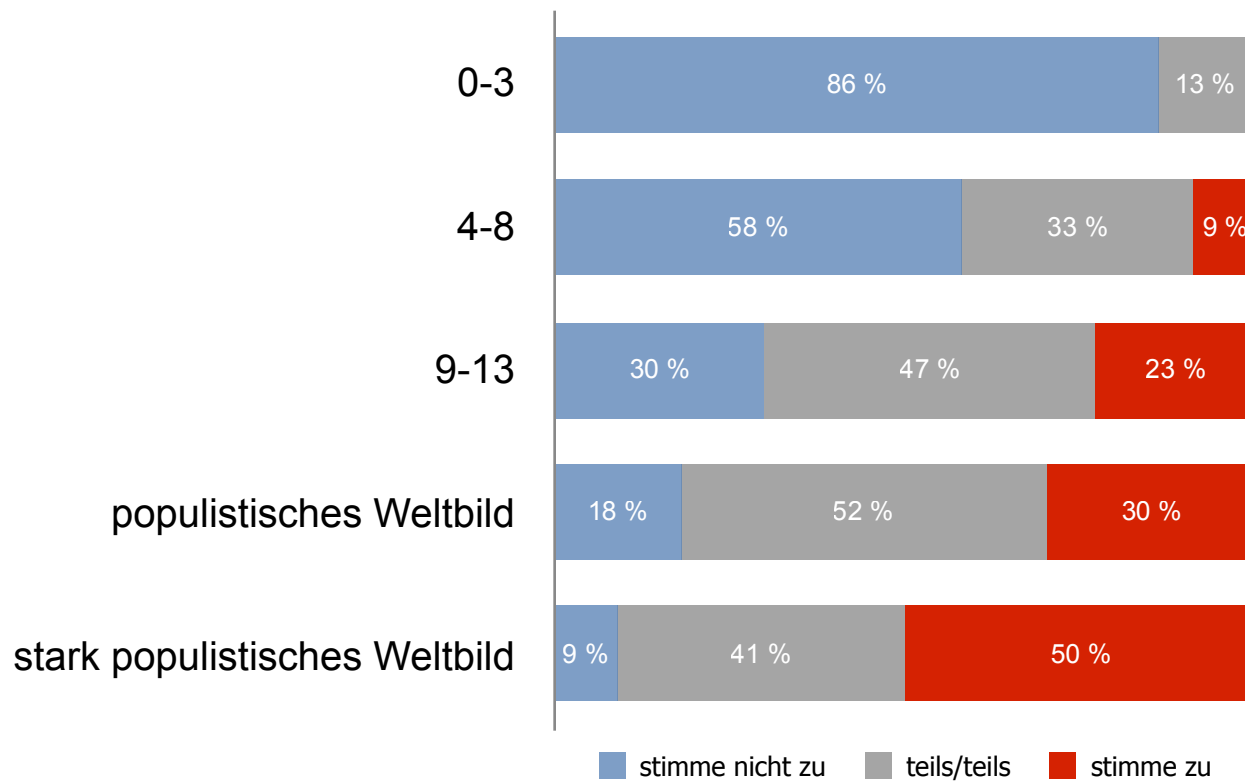


Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus und verklärende „Nostalgie“ (Deutschland 2024)



„Früher war alles viel besser.“

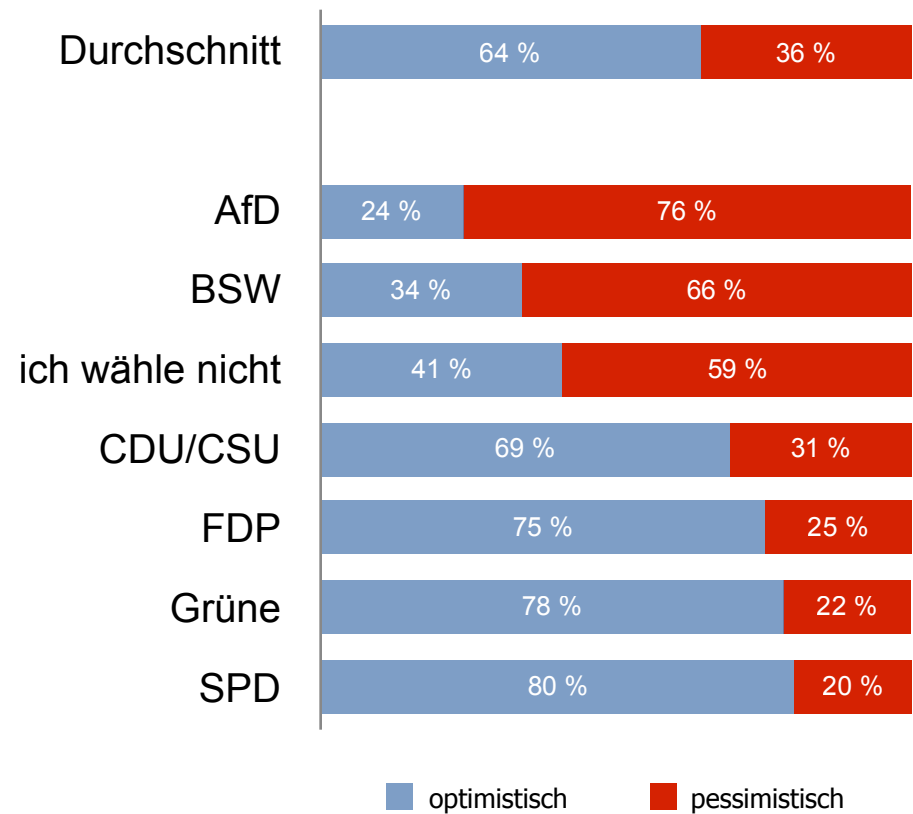
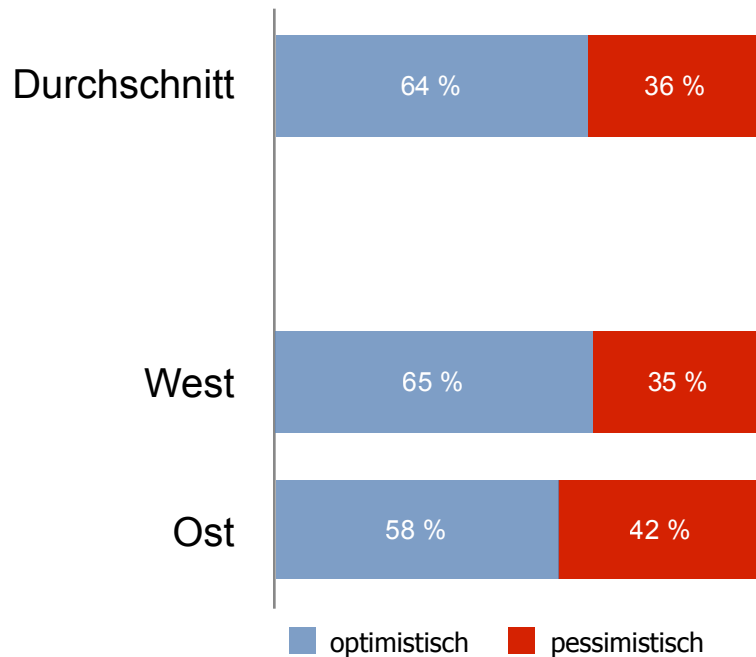


Optimismus/Pessimismus nach Wählerschaften (Deutschland 2024)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

„Wenn Sie in die Zukunft blicken: Sehen Sie Ihrer persönlichen Zukunft eher optimistisch oder eher pessimistisch entgegen?“

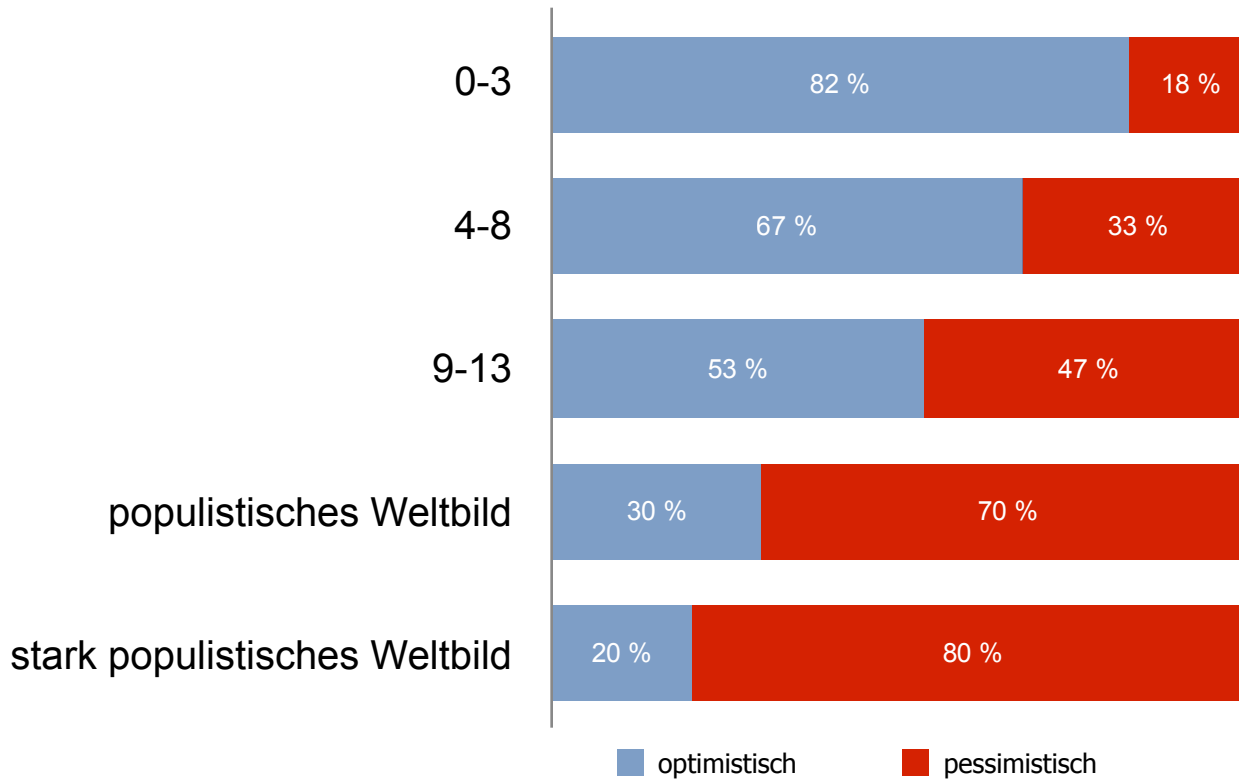


Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus und Optimismus/ Pessimismus (Deutschland 2024)



„Wenn Sie in die Zukunft blicken: Sehen Sie Ihrer persönlichen Zukunft eher optimistisch oder eher pessimistisch entgegen?“

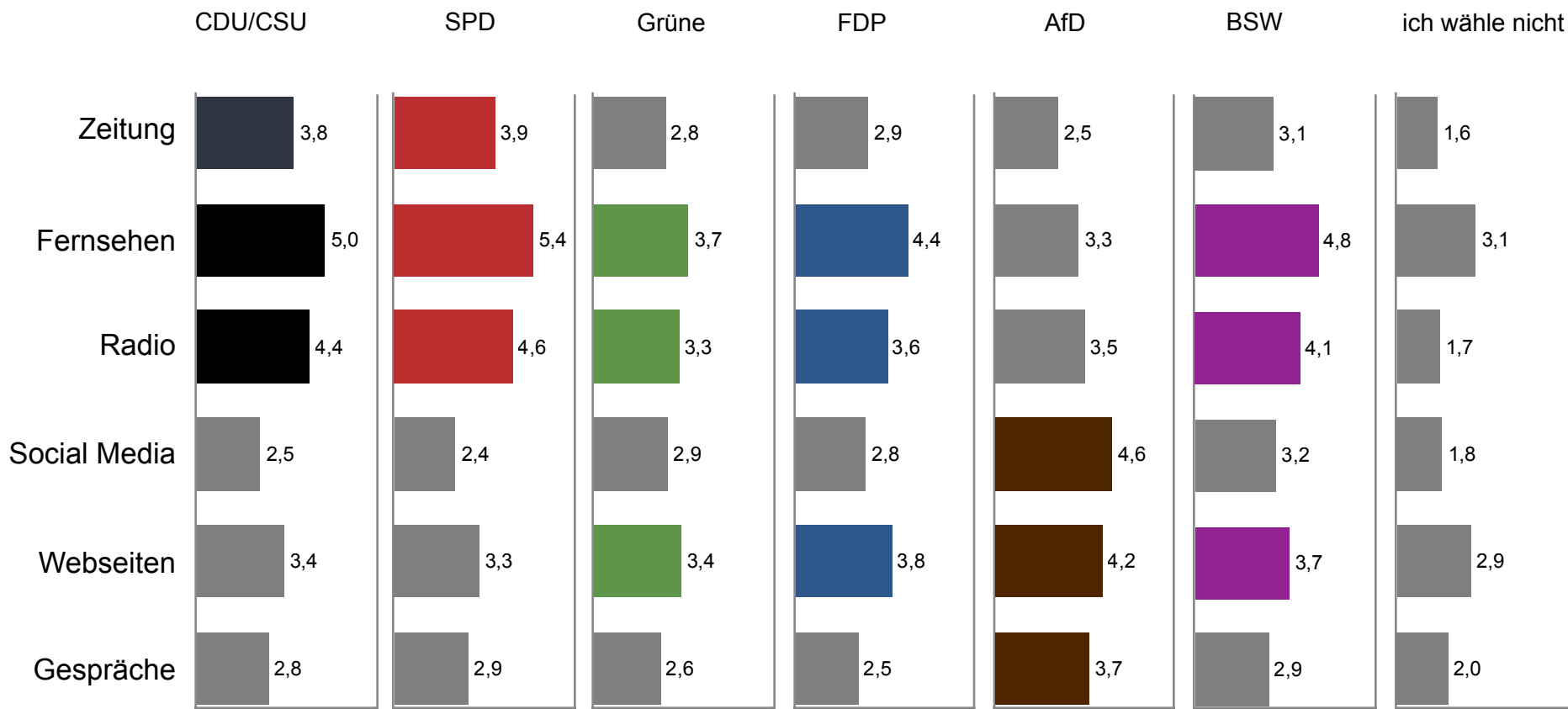


Mediennutzung nach Wählerschaften (Deutschland 2024)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

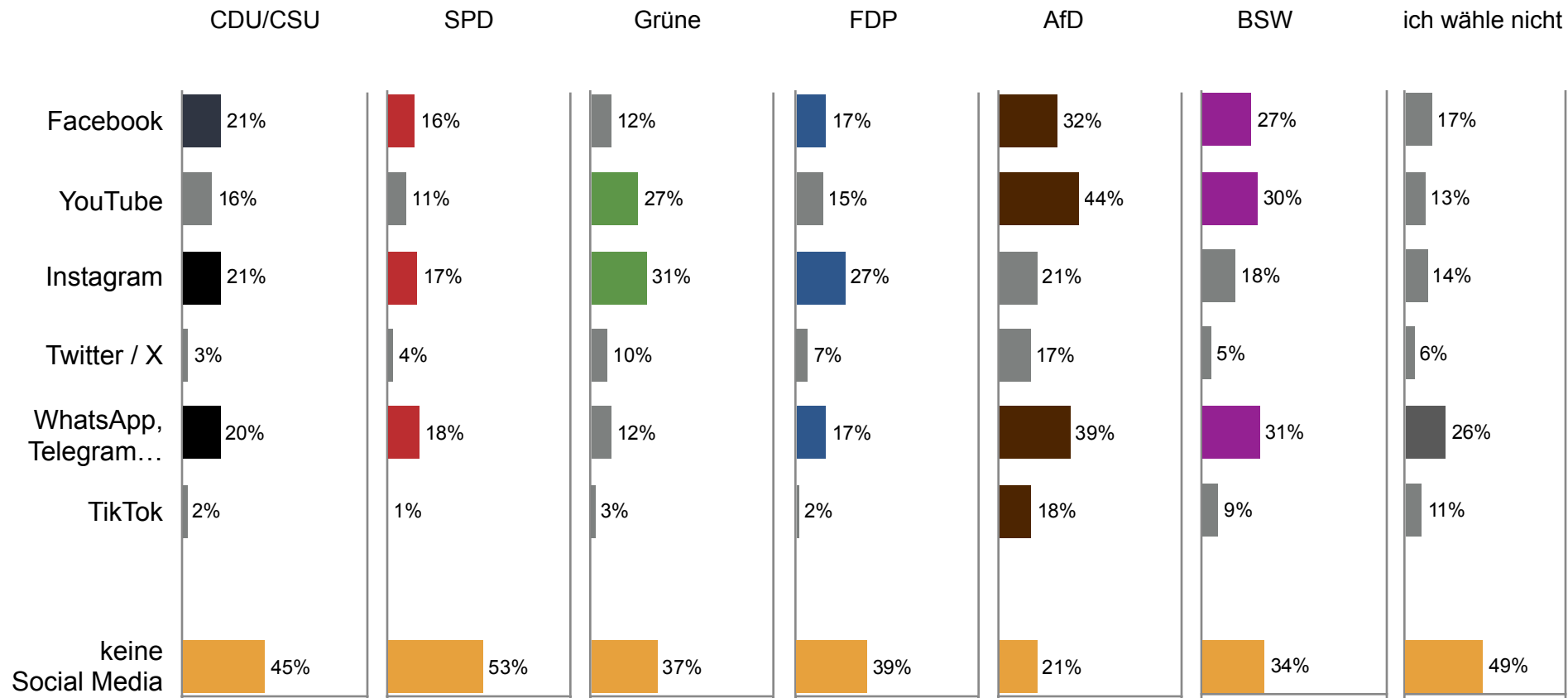
„An wie vielen Tagen in der Woche informieren Sie sich üblicherweise über Politik aus folgenden Quellen?“



Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Social Media-Nutzung nach Wählerschaften (Deutschland 2024)

„Wie ist das mit Politik im Allgemeinen: Wenn Sie sich in Sozialen Medien über Politik informieren: Welche Sozialen Medien nutzen Sie dafür?“



Basis: 5.005 Befragte in Deutschland

Zusammenfassung



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Populismus und Verschwörung

- Knapp ein Viertel der Bundesbürger glaubt, dass Politik in Deutschland von „**geheimen Mächten**“ gesteuert wird.
- Ebenfalls ein Viertel meint, **die Regierenden „betrügen das Volk“**. Und die Hälfte der Bundesbürger sehen Politiker als abgehoben an.
- Ein Fünftel der Bundesbürger unterstellt den Massenmedien Manipulation. Sie würden die **Bevölkerung systematisch belügen**.
- Nicht alle der 22 bewerteten Aussagen sind mit Populismus gleichzusetzen. Aber wenn sie gemeinsam auftreten, weist dies auf ein rechtspopulistisches Weltbild hin. **Dieses Weltbild findet sich bei einem Fünftel der Bundesbürger (19%)**.
- Tendenziell stärker findet sich das Weltbild bei **45- bis 59-Jährigen**, bei Personen mit **niedriger formaler Bildung** und bei Menschen in **Ost-Deutschland**.
- Ein rechtspopulistisches Weltbild geht einher mit: **Pessimismus**, einer **negativen Wahrnehmung** der Lebensqualität und der Wirtschaftslage im eigenen Bundesland und mit einer **verklärenden „Nostalgie“**.
- Ein rechtspopulistisches Weltbild findet sich in erster Linie bei Anhängern der **AfD**.
- AfD-Anhänger nutzen seltener klassische Massenmedien, dafür aber oft Social-Media-Plattformen.

Demokratiezufriedenheit

- Ein Fünftel der Befragten ist mit dem Funktionieren der Demokratie auf Bundesebene **unzufrieden**. Auf Landes- und auf kommunaler Ebene sind es weniger.
- Je ausgeprägter das rechtspopulistische Weltbild einer Person ist, desto größer ist ihre Unzufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie.
- Aus der Gruppe mit dem stärksten rechtspopulistischen Weltbild sind 82 Prozent mit dem Funktionieren der Demokratie auf Bundesebene unzufrieden.

Vertrauen in Institutionen

- Nur 11 bzw. 14 Prozent der Bundesbürger misstrauen der Wissenschaft oder der Polizei. Aber 50 Prozent misstrauen den politischen Parteien.
- Je rechtspopulistischer das Weltbild einer Person ist, desto größer ist ihr Misstrauen.
- Aus der Gruppe mit dem stärksten rechtspopulistischen Weltbild misstrauen 49 Prozent der Wissenschaft, 90 Prozent dem Fernsehen, 92 Prozent den politischen Parteien und 96 Prozent der Bundesregierung.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<https://komm.uni-hohenheim.de>